

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Gletscher** Der Glaziologe Andreas Linsbauer stellte in Samedan die Daten der Gletschervermessungen in der Schweiz aus dem Hitzejahr 2022 vor. Die Ergebnisse sind ernüchternd. **Seite 5**

**Passlung** In dumengia ha lö la 48avla ediziu dal Passlung cun partenza a Martina e cun böt a Scuol. Davo giantar vain organisà ün cross per uffants. La loipa es in ün bun stadi. **Pagina 15**

**Langlauf** Ende Januar lief der Oberengadiner Luca Tavasci bei der Para-WM in Schweden in seiner Paradedisziplin auf den guten 7. Rang. Jetzt liegt sein Fokus auf dem Weltcup-Finale in den USA. **Seite 19**

## So wunderschön und gefährlich



Dieses Bild der touristischen Destination von vergangener Woche zeigt die aktuelle Situation auf den Oberengadiner Seen.

Foto: ESTM

## Wasserkraft und Naturschutz

**Eine Staumauer zuhinterst in der Val Roseg? Für viele undenkbar. Nicht so für die Kommission des Ständerates. Sie möchte die Versorgungssicherheit vor den Umweltschutz stellen. Dagegen protestieren Umweltverbände.**

RETO STIFEL

Die Chance, dass beim Lej Vadret in der Val Roseg je eine Staumauer zur Gewinnung von Wasserkraft gebaut wird, ist Stand heute gering. Der Bau ist aber auch nicht ganz auszuschliessen. Immerhin hat die Umweltkommission des Ständerates im Herbst beschlossen, Abstriche beim Natur- und Heimatschutz zu machen, wenn dafür die Energieversorgungssicherheit gestärkt werden kann. Umweltverbände haben umgehend reagiert und gefordert, dass die Energiewende auf keinen Fall auf Kosten der Biodiversität gehen darf. Kürzlich hat der WWF zu einer Begehung in die Val Roseg eingeladen. Ein Tal, welches gemäss Anita Manzetta, Geschäftsleiterin des WWF Graubünden, exemplarisch für sämtliche Biotope von nationaler Bedeutung steht. «Es geht um den Schutz der letzten und wertvollsten Naturgebiete, die gerade einmal zwei Prozent der Landesfläche ausmachen», sagte sie. Eine Studie der ETH kommt zum Schluss, dass sich die Val Roseg grundsätzlich für den Bau eines Wasserkraftwerks eignen würde. Von verschiedenen evaluierten Standorten sei dies der fünfbeste. **Seite 3**

### BILING 2

Auch wenn die Gemeinden davon abraten, vergnügen sich Einheimische und Gäste auf dem Silsersee. Auch wenn der gesamte See noch nicht gefroren ist, sind einige Stellen dick genug, um sich darauf bewegen zu können. Für

ein Verbot, die mehr oder weniger gefrorenen Seen im Oberengadin zu begehen, fehlt den Gemeinden die gesetzliche Grundlage. Also geht es darum, die Einheimischen und Gäste zu informieren und auch auf die entsprechenden Gefahren aufmerksam zu machen. Im romanischen Teil dieser Ausgabe hat die Fundaziun Medias

Rumantschas (FMR) mit dem Eis- und Sicherheitsexperten Dominik Hunziker gesprochen. Er informiert regelmässig über die Gefahren auf dem Schwarzeis. Auch die touristische Destination informiert kontinuierlich auf der Homepage über die Dicke des Eises und appelliert an die Selbstverantwortung.

Schwierig wird die Situation langsam auch für die Verantwortlichen des Engadin Skimarathons: Fünf Wochen vor der 53. Austragung des Grossanlasses fehlt es noch an Eis und Schnee. Die Organisatoren beobachten aufmerksam die Eisbildung auf den grossen Seen und die Entwicklung der Schneelagen. Mehr dazu gibt es auf den **Seiten 9 und 13**

## Nobelpreisträger und Alpinist

**Pontresina** Wilhelm Conrad Röntgen hat mit seiner Entdeckung der Röntgenstrahlen die Medizin revolutioniert und bereitete damit auch den Boden für weitere bahnbrechende Erkenntnisse wie der Entdeckung der Radioaktivität. Dennoch ist im Allgemeinbewusstsein wenig über das Leben des Nobelpreisträgers bekannt. Pontresina Tourismus will das ändern, schliesslich verbrachte Röntgen mit seiner Frau vierzig Jahre lang seinen Urlaub in Pontresina. (bg) **Seite 7**

Anzeige

RESTAURANT  
**LUDAINI**  
ST. MORITZ

Am **Mittwoch, 15. Februar 2023** empfängt das Restaurant Ludains den weltbekannten **Küchenchef Enrico Derflinger** «Präsident von Euro-Toques, kochte als Küchenchef im britischen Königshaus und auch schon im Weissen Haus»

Chefkoch **Ricardo Pires** und **Gastkoch Enrico Derflinger** verwöhnen Sie um 20.00 Uhr mit einem 4-Gang-Menü.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:  
Tel. 081 832 22 34



## Il Vereina es pront pel grand travasch

**Trafic** La fin d'eivna passada es statta la prüma da ses fin d'eivnas extraordinarias, cur chi s'ha da far quint cun uras d'aspect fin a duos uras per tour il tren d'autos dal Vereina. Per reagir a las schurmas d'autos spordscha la Viafier retica (VR) tenor bsögn trens supplementars in tuottas duos direcziuns. Quai nun es inguotta nouv e quistas sondas cun lungs temps d'aspect as repettan minch'on. Tenor Simon Rohner, manader dal tren d'autos Vereina pro la Viafier retica, daja però daspö la pandemia ün trend cha daplü gliעד piglia il tren d'autos eir la dumengia o il venderdi. Quai sta eir in connex culla gliעד da la Bassa, chi ha cumprà dürant corona ün domicil da vacanzas in Engiadina. Influenza sül temp d'aspect in Engiadina ha eir il trafic in direcziun Livigno. (fmr/cam) **Pagina 15**

## Unterschiedlicher Blick auf das Engadin



Seite 24

Foto: Daniel Zaugg





St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Markus Hauser  
Via Traunter Plazzas 7  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Ruch & Partner Architekten AG  
Via Brattas 2  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

Sanierung und Erweiterung Terrasse / Unterirdische Erweiterung Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:  
- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via Traunter Plazzas 7

**Parzelle Nr.**

1826

**Nutzungszone**

Innere Dorfzone

**Baugespann**

Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz  
Bauamt (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
Öffnungszeiten Montag – Freitag:  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 09. Februar 2023 bis und mit  
01. März 2023 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 08. Februar 2023  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stiefel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschetta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg), Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor Produzent: Daniel Zaugg (dz)  
Technische Redaktion: Andi Matossi (am)  
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)  
Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)  
Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)  
Korrespondenten:  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve), Erna Romerli (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Fundazium Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**  
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00  
E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):**  
Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 255.-  
Abonnementspreise Ausland:  
1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 215.- 12 Mte. Fr. 435.-

**Abonnementspreise Digital**  
Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-  
Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung.



St. Moritz

**Verkehrshinweis Parkhaus****Serletta The I.C.E.**

Wir weisen die Nutzerinnen und Nutzer des Parkhauses Serletta darauf hin, dass von Montag, 20. Februar ab 08.00 Uhr bis Montag, 27. Februar die gesamte unterste Etage, das heisst, die Einfahrtsetage für die Fahrzeuge der Automobilveranstaltung "The International Concours of Elegance" (The I.C.E.) reserviert ist. Sämtliche Nutzerinnen und Nutzer des Parkhauses sind gebeten, ihre Fahrzeuge auf den oberen Etagen abzustellen. Für Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen die Gemeindepolizei gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Rufnummer 081 833 30 17. Der Veranstalter, St. Moritz Tourismus und die Gemeindepolizei danken für das Verständnis und die Kooperation.  
Gemeindepolizei St. Moritz  
07.02.2023 / St. Moritz



Scuol

**Publicazioni da fabrica**

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Scuol

**Lö**

Stradun, parcella 2128

**Zona d'utilisaziun**

Zona centrala

**Patruna da fabrica**

Arena Tech Immo AG  
Stradun 404  
7550 Scuol

**Proget da fabrica**

Cellas solaras vi da las fatschadas vers süd e vest

**Temp da publicaziun**

10 favrer fin 1. marz 2023

**Exposiziun**

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrìg

**Mezs legals**

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 9 favrer 2023

Uffizi da fabrica

## Junge Musiktalente

**Musikschule** Am Samstag fand an der EMS in Schiers der jährliche Musikwettbewerb statt. Knapp dreissig junge talentierte Musikerinnen und Musiker hatten sich für diesen Wettbewerb angemeldet, sechs davon aus der Musikschule Oberengadin. Die Teilnehmenden kamen aus dem Unter- und Oberengadin und viele aus dem Musikgymnasium Bregenz. Es wurde auf sehr hohem Niveau musiziert. Die Jury war begeistert von den grossartigen Vorträgen und gab den Teilnehmenden wertvolle Rückmeldungen. Aus den Reihen der Musikschule Oberengadin schafften es Kai Büchi, Flavia Castillo und Simon Gabriel in den Final. Simon Gabriel, Trompete, holte den 1. Preis und Flavia Castillo, Trompete, den 3. Preis. (Einges.)



Zerne

**Dumonda da fabrica****2023-010.000**

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica**

Cumün da Zerne  
Urtatsch 147A  
7530 Zerne

**Proget da fabrica**

proget infrastruttura Brail vest, Ils Muots (part illa zona da fabrica)

**Lö**

Ils Muots, Zerne

**Parcella**

103

**Zona**

zona ulteriur territori cumünal

**Temp da publicaziun Temp da protesta**

A partir dals 09.02.2023 fin ils 28.02.2023

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala  
Zerne, 09.02.2023  
La suprastanza cumünala

**Dumonda da fabrica****2023-003.000 per fabricats dadour la zona da fabrica****Patruna da fabrica**

Miteigentümerschaft Kasper  
Mangelegg 58  
6430 Schwyz

**Proget da fabrica**

annex e mür da sustegn chamonna

**Object da fabrica**

Chamonna Curtinè

**Lö**

Laschadura, Zerne

**Parcella**

850

**Zona**

zona forestala

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.  
Zerne, 9 favrer 2023  
La suprastanza cumünala

**Dumonda da fabrica****2023-012.000**

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica**

Cumün da Zerne  
Urtatsch 147A  
7530 Zerne

**Proget da fabrica**

proget schlargiamaint infrastruttura s-chodamaint central, EW e LWL

**Lö**

Urtatsch, Zerne

**Parcella**

141, 145, 146, 147, 148, 149, 162, 163, 166, 167, 169, 170, 831, 832, 840, 983, 1004

**Zona**

per implants publics, ulteriur territori cumünal, da cumün 1 e d'abitat 2

**Temp da publicaziun Temp da protesta**

A partir dals 09.02.2023 fin e cun ils 28.02.2023

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala.  
Zerne, 09.02.2023  
La suprastanza cumünala



S-chanf

**Dumanda da fabrica**

A basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**

Rhätische Bahn AG  
Bahnhofstrasse 25  
7001 Chur

**Architect da proget**

BRASSER ARCHITEKTEN  
Cho d'Punt 12  
7503 Samedan

**Proget da fabrica**

Sbudeda suosta per autos e refacziun e renovaziun chesa d'abiter.

Dumandas per permess supplementers cun l'oblig da coordinaziun:

- H2: Dumanda pel permess da la puliza da fö

**Lö dal fabricat**

Via Chantunela 234, 7526 Cinuos-chel

**Parcella**

400

**Zona**

Zona d'abiter/ Zona ulteriur territori

**Temp da publicaziun**

dals 9 favrer 2023 als 1. marz 2023

**Lö d'exposiziun**

La documainta da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica düraunt il temp da recuors tar l'uffizi da fabrica da S-chanf.

**Instanza da recuors**

Suprastanza cumünala da S-chanf,  
via Maistra 75, 7525 S-chanf  
S-chanf, ils 9 favrer 2023

La suprastanza cumünala



Zerne

**Dumonda da fabrica****2023-007.000 per fabricats dadour la zona da fabrica****Patrun da fabrica**

Cumün da Zerne  
Urtatsch 147A  
7530 Zerne

**Proget da fabrica**

proget infrastruttura Brail vest, Ils Muots

**Lö**

Ils Muots, Brail

**Parcella**

414

**Zona**

zona agricüla

**Temp da publicaziun Temp da protesta**

A partir dals 09.02.2023 fin 28.02.2023

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.  
Zerne, 09.02.2023  
La suprastanza cumünala

La suprastanza cumünala

**Dumanda da fabrica**

A basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguainta dumanda da fabrica:

**Patrun da fabrica**

WiWi ImmoInvest AG  
Pradels 173C  
7525 S-chanf

**Architect da proget**

Renato Maurizio Architekten AG  
Via Cad Castell 4  
7516 Maloja

**Proget dal fabrica**

2. Dumanda da müdamaint per la sbudeda da la Villa Aurora e nouva fabrica da duos chesas da püssa abitaziuns tenor Art. 7 cif. 1 lit. a) e Art. 11 cif. 2 LSA

Dumandas per permess supplementers cun l'oblig da coordinaziun:

H2: Dumanda pel permess da la puliza da fö

I1: Permiss contribuziun substitutiva pel murütsch da defaisa civila

**Lö dal fabricat**

Via Maistra, 7525 S-chanf

**Parcella**

805 e 806

**Zona**

Zona abitada da vegl innö

**Temp da publicaziun**

dals 9 favrer 2023 als 1. marz 2023

**Lö d'exposiziun**

La documainta da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica düraunt il temp da recuors tar l'uffizi da fabrica da S-chanf.

**Instanza da recuors**

Suprastanza cumünala da S-chanf  
Via Maistra 75  
7525 S-chanf

S-chanf, ils 9 favrer 2023

## Dienstjubiläen

**Gratulation** Die Pomatti AG freut sich ausserordentlich und ist auch stolz, anlässlich des alljährlichen Mitarbeiteranlasses viele langjährige Mitarbeiter ehren zu dürfen. Renzo Papini, Projektleiter und Elektroplaner, und Luciano Tonola, Magaziner, feierten im vergangenen Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum. Meinrad Ulber, Filialleiter in Sils, feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Besonderen Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche seit mehr als 30 Jahren für die Pomatti AG tätig sind. Es sind dies: Marcel Sutter (31 Jahre), Christian Giudes (32 Jahre), Marco Trapletti (32 Jahre), Roberto Del Fante (32 Jahre), Silvano Pedotti (34 Jahre), Marco Riccardo (34 Jahre) und Elvira Russi (35 Jahre). Nach 47 Jahren tatkräftiger und loyaler Zusammenarbeit ist Arno Giovanoli, Filialleiter Vicosoprano, im vergangenen August in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Die Geschäftsleitung dankt allen engagierten, langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz und ihre Treue zur Firma. (Einges.)

## Leserbeiträge Engadiner Post / Posta Ladina

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Als Leserreporter unterwegs für die Engadiner Post / Posta Ladina



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# Opposition gegen mögliches Kraftwerk in der Val Roseg

**Ginge es nach dem Ständerat, würde der Schutz der Biotope von nationaler Bedeutung für den Bau von Wasserkraftwerken aufgehoben. Auch in der Val Roseg. Umweltverbände setzen sich dafür ein, dass der Schutzstatus bestehen bleibt. Die EP/PL war bei einer Begehung in der Val Roseg dabei.**

Ein märchenhaft blauer Himmel und klirrende Engadinerkälte erwartet die Delegation des WWF, die in der Val Roseg am möglichen Wasserkraftwerkstandort Bildmaterial für die Kampagne gegen die Aufhebung des Schutzes der nationalen Biotope erstellen möchte. Anita Mazzetta, Geschäftsleiterin WWF Graubünden, erklärt: «Die Val Roseg haben wir wie auch die Greinaebene, das Madranertal und Zinal für die Kampagne exemplarisch gewählt, weil sie in der ganzen Schweiz bekannt sind. Diese Standorte stehen aber für sämtliche Biotope von nationaler Bedeutung. Es geht um den Schutz der letzten wertvollsten Naturgebiete auf gerade einmal zwei Prozent der Landesfläche.»

## Energiepolitische Eckpunkte

In der vergangenen Herbstsession hat der Ständerat darüber debattiert, wie die Energiewende, wie Stromsicherheit im Winter erreicht werden kann. 2011, nach der Nuklearkatastrophe in Fukushima, haben die Eidgenössischen Räte beschlossen, schrittweise aus der Kernenergie auszustiegen. 2017 hat das Stimmvolk das revidierte Energiegesetz angenommen. Effizienzmassnahmen und das Bestreben, Energie zu sparen, stellen den einen Pfeiler der Energiestrategie 2050. Beat Deplazes, Präsident WWF Graubünden, ist überzeugt: «Das Sparpotential haben wir noch lange nicht ausgeschöpft. Es liesse sich einfach viel Strom sparen.»

Der andere Pfeiler baut auf die Erhöhung der Stromproduktion mittels erneuerbarer Energien. Wasserkraft ist die wichtigste inländische Quelle erneuerbarer Energie, sie soll bis 2035 um drei Prozent gesteigert werden. Einerseits sollen bestehenden Kraftwerke ausgebaut und modernisiert, andererseits aber auch neue gebaut werden. Christopher Bonzi, Gewässerschutzexperte WWF Schweiz, erläutert: «Die Speicherwasserkraft kann für den Winter gezielt ausgebaut werden. Kantone, Stromproduzenten und Umweltverbände haben gemeinsam empfohlen, 15 Projekte vertieft zu prüfen, ohne dass der Naturschutz aufgeweicht werden muss. Für die Erreichung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Ziele ist der Eingriff in den Biotopschutz unnötig.» Der Präsident der Pro Lej da Segl, Duri Bezzola ergänzt, dass der Ausbau der Elektrizitätsproduktion unter Einhaltung der bewährten Checks and Balances erfolgen soll. Der Königsweg sei ein rascher Zubau von Photovoltaik auf den Dächern, Infrastrukturen und bereits vorbelasteten Flächen. In der grossen Kammer wird das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien in der Frühjahrsession diskutiert.

## Biotope von nationaler Bedeutung

Die morgendliche Sonne, die mittlerweile in die Auenebene des verträumten Rosegtals strahlt, erwärmt die durch den Schnee stapfende Gruppe. Das Gletschervorfeld in der Val Roseg ist ein Biotop von nationaler Bedeutung. Nur zwei Prozent der Fläche in der Schweiz sind als solche klassifiziert. Diese Biotope werden seit Inkraftsetzung des Gesetzes 1987 beobachtet und sind inventarisiert. In den Biotopen, die in die Lebensräume Moore, Auengebiete, Amphibienlaichgebiete, Trockenwiesen und -weiden eingeteilt werden, soll Flora und Fauna besonders geschützt werden.



**Oben: Der Lej da Vadret liegt zuhinterst in der Val Roseg. Mitte: Mit dieser Blache zeigen die Umweltschützer, wo die mögliche Staumauer in der Val Roseg zu stehen kommen könnte. Unten: Antonia Eisenhut malt ein Herz für die Natur in den Schnee.**

Fotos: Reto Stifel, Stefanie Wick Widmer

Antonia Eisenhut, Gewässerschutzexpertin WWF-Schweiz, malt ein Herz in den glitzernden Schnee: «Um das Herz für die Natur geht es ja heute.» Ihr liegt das Rosegtal am Herzen, nicht nur, weil sie hier geheiratet hat, sondern vor allem, weil dieses eine schützenswerte Oase sei. Die Val Roseg gehört auch zu den elf Ramsar-Gebieten der Schweiz. Mit der Ramsar-Konvention, einem völkerrechtlichen Vertrag, werden Lebensräume für Wasser- und Wattvögel geschützt. Auch botanisch ist die Val Roseg spannend: «Die Val Roseg ist der einzige Ort der Schweiz, wo die Mondraute wächst», berichtet Eisenhut.

## Val Roseg: Fünftbester Standort

Die Val Roseg eignet sich gemäss der ETH-Studie «Wasserkraftpotenzial in der periglazialen Umwelt der Schweiz

unter dem Klimawandel» aus dem Jahre 2018 für den Bau eines Wasserkraftwerks. Ziehen sich Gletscher, verursacht durch die Klimaerwärmung, zurück, werden Gebiete eisfrei, die sich als Wasserkraftstandorte eignen. Die Senkungen im Gelände könnten mit Abflusswasser gefüllt werden. Der Stausee im Rosegtal könnte als saisonaler Speicher genutzt werden und wäre für die Energieproduktion im Winter vorgesehen.

Der Standort unterhalb des Rosegletschers steht in der Studie auf Rang fünf der besten Standorte für einen Stausee. Im in der ETH-Studie erwähnten Projekt würde das Wasser in Poschiavo turbinieren und in den Fluss Poschiavino geleitet werden. Der geplante See dürfte in der Länge dem Silvaplannersee, in der Breite dem St. Moritzersee entsprechen.

## Perlen des Wassers schützen

Nicht nur der WWF setzt sich dafür ein, dass die Val Roseg, Biotope und Landschaften von nationaler Bedeutung weiterhin geschützt werden, sondern auch die Vereinigung Pro Lej da Segl. «Der nationale Schutz hervorragender Naturgüter wie der Val Roseg ist eine grosse Errungenschaft unserer politischen Kultur. Die schönsten und wertvollsten Täler sollen nicht für die Stromproduktion verwüstet werden», sagt Duri Bezzola. Dafür seien der Siedlungsraum und ungeschützte Gebiete zu verwenden. Vor 100 Jahren habe man auch den Silsersee als Stausee nutzen wollen. «Jahrzehntelanger Streit hat zur Einsicht geführt, dass hier die Landschaft wertvoller ist als der Wasserzins. Stattdessen wurden die Stauwerke Albigna und am Berninapass rea-

lisiert. Im Oberengadin sind heute alle darüber froh.»

## Bilder für die Kampagne

Schweisstreibend ist es, die grosse Blache über die Seitenmoräne des Tschieravagletschers bis zum möglichen Standort der Staumauer zu ziehen. Kurz vor dem Lej da Vadret ist das Ziel erreicht. Vor der imposanten Kulisse des mächtigen Berninamassivs sind die zwölf Naturschützenden verschwindend klein. Dass ihre Aktion aber eine grosse Wirkung hat, wünschen sie sich von Herzen. So rollen sie vor laufenden Kameras ihre Blache aus: «Hier schlägt das Herz der Schweizer Natur.»

Stefanie Wick Widmer

Ein Team der Rundschau von SRF hat die Aktion begleitet. Am 14. Februar soll die Sendung ausgestrahlt werden.

**28%**  
**4.95**  
statt 6.95

**Diese Woche aktuell**

Gültig bis 12.2.2023 solange Vorrat



**40%**  
per kg  
**5.95**  
statt 9.95



**50%**  
**40.50**  
statt 81.-



Vin de Pays d'Oc IGP La Cuvée Mythique 2019, 6 x 75 cl (10 cl = -90)  
Jahrgangsänderungen vorbehalten.  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**25%**  
ab 2 Stück  
auf das ganze  
Coop Naturaline  
Kosmetiksortiment  
nach Wahl oder im Duo



z. B. Coop Naturaline Cosmetics Duschgel Zitronen & Jasmin, 200 ml  
**3.70 statt 4.95** (100 ml = 1.85)



Coop Naturaplan Bio-Bananen, Fairtrade Max Havelaar, Peru/Ecuador/Dominikanische Republik, im Offenverkauf, per kg

**43%**  
**9.95**  
statt 17.60



Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Österreich/Deutschland, in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.25)

**40%**  
**27.60**  
statt 46.-



Feldschlösschen Original, Dosen, 24 x 50 cl (100 cl = 2.30)

**40%**  
**20.95**  
statt 35.-



Tempo Toilettenpapier Premium, FSC® Mix, 4-lagig, 32 Rollen



Scannen und alle Aktionen entdecken.



Für mich und dich.

WHITE TURF ST. MORITZ 2023

**DER HANDELS-UND GEWERBEVEREIN ST. MORITZ**

gratuliert dem Gewinner des Trabrennens um den Preis des HGv St. Moritz:

**Jean-Bernard Matthey mit dem Pferd Fourteenth of July**

Ein grosser Dank geht an folgende Sponsoren:

- Alfred M. Riederer AG
- Allegra Textilreinigung AG
- Balthazar
- Balthazar Downtown by Paco Morales
- Banca Popolare di Sondrio
- boardlocal & bikelocal AG
- Cashmere House Lamm AG
- D. Martinelli AG
- der elektriker Bera & Tempini AG
- Die Mobilier
- Edilbi Suisse SA
- emplus Tomaschett GmbH
- Engadin REM AG
- Fulvio Chiavi Architektur AG
- Geronimi/La Curuna Engadin GmbH
- Glattfelder AG
- Graubündner Kantonalbank
- Groupe Mutuel Services SA
- H.J. Zinsli Advokatur und Notariat
- Hanselmann's Conditorei AG
- Hinzer Architektur AG
- Hotel Restaurant Veltliner Keller AG
- Ingross Gastrotechnik GmbH
- Laudinella AG
- Michael Pfäffli AG
- Nievergelt & Stöhr Advokatur AG
- O. Christoffel AG
- Optik Photo Rutz AG
- Physiotherapie Marit Pasig
- Pini Group AG
- Pomatti AG
- Rominger Holzmanufaktur AG
- Ruch & Partner Architekten AG
- St. Moritz Energie
- Visinoni & Metzger Rechtsanwälte
- UBS Switzerland AG



OUR PRECISION BRINGS THE WORLD TOGETHER

Wir sind ein weltweit tätiger Anbieter von Antriebssystemen und Komplettanlagen für Türen und Tore in über 70 Ländern mit Vertriebs- und Servicepartnern vertreten. In der Schweiz nehmen wir die führende Stellung im Türbereich ein.

Werde Teil unseres Gilgen Teams als

**KUNDENDIENSTTECHNIKER\*IN ODER NEUANLAGENMONTEUR\*IN 80 - 100% AUTOMATISCHE TÜR-/TORANLAGEN Im Engadin**

Wir bieten Dir eine sehr selbstständige Tätigkeit mit häufigem Kundenkontakt und hoher Selbstverantwortung. Dabei wirst Du durch unsere Gilgen Academy zu automatischen Tür-, Tor- und Wandanlagen laufend aus- und weitergebildet

Dein Aufgabenbereich

- Als Kundendiensttechniker\*in: Durchführen der periodischen Instandhaltungsarbeiten, Reparaturen und Sanierungen an automatischen Tür-, Tor- und Wandanlagen und Leisten von Pikettdienst
- Als Neuanlagenmonteur\*in: Installieren und in Betrieb setzen von automatischen Tür-, Tor- und Wandanlagen inklusive Instruktion sowie Durchführen der periodischen Instandhaltungsarbeiten, Reparaturen und Sanierungen sowie Leisten von Pikettdienst

Dein Profil

- Erfolgreich abgeschlossene technische EFZ-Grundausbildung in den Bereichen Automatik, Elektromechanik, Elektrik und Mechanik (Fahrzeug, Landwirtschaft, Betriebsmechanik, Seilbahntechnik oder ähnlich) mit guten Elektrokenntnissen. Ebenfalls angesprochen werden Elektromonteur und Berufsfremde mit mechanischem und elektrischem Interesse
- Berufserfahrung oder Baustellenerfahrung nach der Lehre
- Beherrschen der deutschen Sprache und Italienischkenntnisse von Vorteil
- Führerausweis Kategorie B und Wohnort im Einsatzgebiet
- Du arbeitest gern selbstständig, zuverlässig sowie pflichtbewusst und pflegst ein korrektes und gewinnbringendes Auftreten

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Deine online Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilen Dir gerne Daniel Bleuer, HR Business Partner, +41 31 734 44 22 und Beat Pfund, Kundendienstleiter Ost, +41 52 268 90 36.



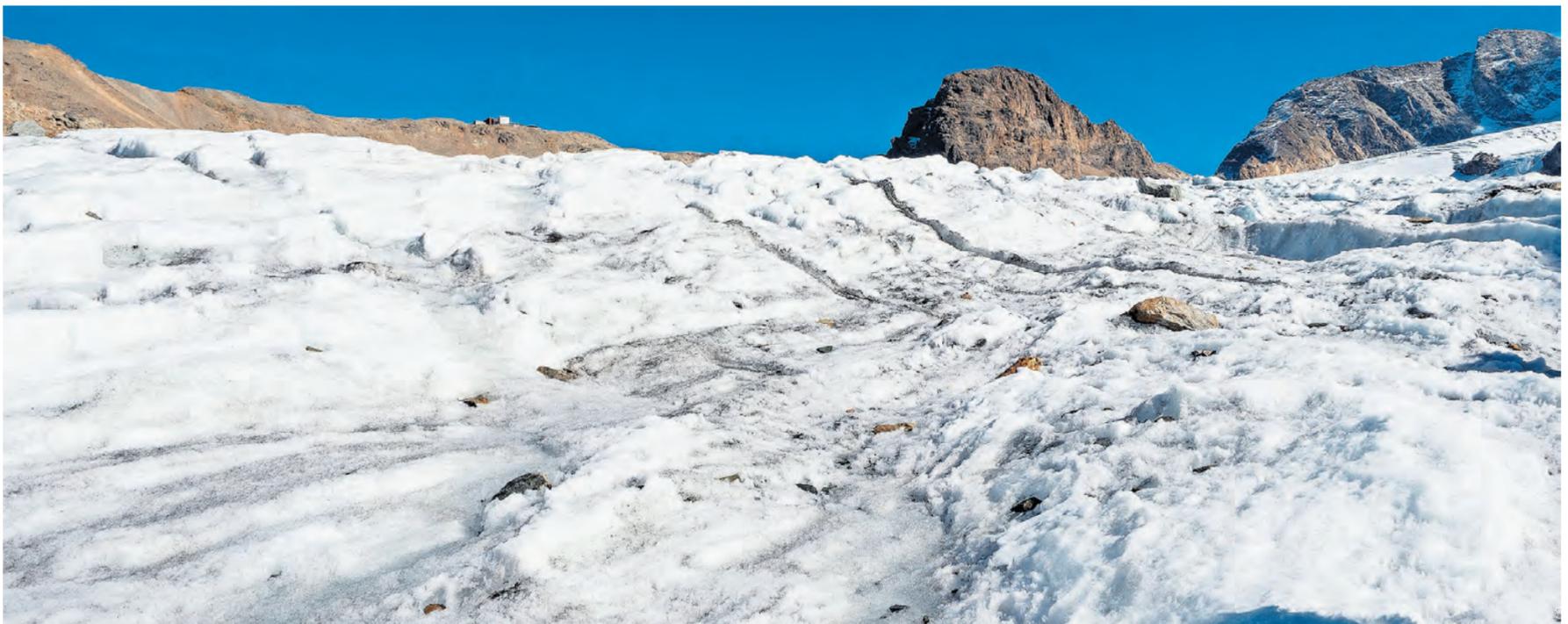
Inserat Kundendiensttechniker\*in:



Inserat Neuanlagenmonteur\*in:

Gilgen Door Systems AG  
Freiburgstrasse 34, CH-3150 Schwarzenburg  
www.gilgendoorsystems.com

OPENS. CONNECTS. PROTECTS.



«Schmelzende Gletscher berühren emotional», sagt Glaziologe Andreas Linsbauer.

Foto: Daniel Zaugg

## Gletscher sind Botschafter des Klimawandels

**Glaziologe Andreas Linsbauer kommt zu dem Ergebnis: Gletscher sind die Fieberthermometer des Klimawandels, wie der Experte bei einem Vortrag in Samedan erläuterte.**

Der Glaziologe Andreas Linsbauer stellte in Samedan die Daten der Gletschermessungen in der Schweiz aus dem Hitzejahr 2022 vor. Der ausserordentliche Eisschwund steht in eindeutigem Zusammenhang mit dem schneearmen Winter 2021/2022, den lang anhaltenden Hitzewellen im Sommer und führt zu der Klimaerwärmung, die durch die vergangenen und anhaltenden CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht wird. Gletscher seien somit die Fieberthermometer des Klimawandels. Andreas Linsbauer beobachtet seit Jahren die Schweizer Gletscher. Einerseits lehrt er an der Universität Zürich, andererseits arbeitet er für GLAMOS, das Schweizerische Gletschermessnetz. Seine Forschungsarbeit gilt den Gletschern, und von ihr berichtete er der Naturforschenden Gesellschaft Engadin.

### Das Eis schmilzt davon

Letzten Sommer konnten wir alle hoch über dem Persgletscher auf der Terrasse der Diavolezza das Gurgeln und Rauschen des Gletscherschmelzwassers hören.

ren. Greifbar ist das Schwinden der Gletscher auch mittels Fotomaterial. Eindrücklich ist der Vergleich unterschiedlich datierter Bilder des Findelgletschers, Griesgletschers, Pizolgletschers, Aletschgletschers oder Rohnegletschers. Die Liste ist lang. «Der Eisverlust im Jahr 2022 war enorm», so der Glaziologe. Im Juli 2022 ist Linsbauer zu den Messstationen auf die Gletscher aufgestiegen. Auch auf dem Persgletscher erfolgten Wartungsarbeiten. Die EP/PL hat darüber berichtet. Die Messstangen, die normalerweise für eine Messperiode ausreichen, mussten Mitte Juli ersetzt werden. Anhand dieser Pegelstangen werden die Schmelzraten auf dem Gletscher gemessen. Diese werden jeweils zu Beginn des hydrologischen Jahres Ende September ins Eis gebohrt, auf der Zunge des Persgletschers sind das sechs bis acht Meter. Ende September des Folgejahres wird dann bilanziert. Die freigelegte Länge der Pendelstangen entspricht dem vertikalen Eisverlust eines Jahres.

Zusätzlich wird im Nährgebiet des Gletschers das, was von der Neuschneemenge am Ende des Sommer übrig geblieben ist, gemessen. Dazu wird ebenfalls im September die Gletscheroberfläche mit Sägemehl flächig markiert, im Folgejahr wird nach der Sägemehlmarkierung gegraben. Die Tiefe des Lochs und die Dichte des Schnees ergibt die Mächtigkeit des Schnees zuwachs. Der Schnee trans-

formiert sich über mehrere Jahre hinweg zu Eis. Im Sommer 2022 musste auf keinem Gletscher der Schweiz, wo solche Messungen durchgeführt werden, nach dem Sägemehl gegraben werden. Die Messdaten sind mittlerweile alle ausgewertet. 2022 haben die Schweizer Gletscher im Schnitt 6,2 Prozent ihres Volumens verloren. Ein Rekordwert. Im Hitzesommer 2003 betrug der Verlust 3,8 Prozent. Die Auswertung der GLAMOS-Messdaten ergibt, dass die Schweizer Massenbilanzgletscher 2022 zwischen 2,5 und bis mehr als vier Meter Dicke verloren haben. Der Persgletscher verlor im Schnitt über seine Fläche 3,04 Meter.

### Ursachen des Rekordverlustes

Mehrere Faktoren haben zur traurigen Bilanz 2022 geführt: Der letzte Winter war schneearm. Viel Sahara-Staub lagerte sich im letzten März ab, so wurde die Rückstrahlung des Schnees verringert, was die Schmelze verstärkt hatte. Dann war der Sommer 2022 ausserordentlich heiss. Die Nullgradgrenze stieg in der Schweiz auf über 5000 Meter, in einem Durchschnittssommer liegt diese auf gut 3000 Metern Höhe. Linsbauer staunt immer noch: «Im Juli waren die Engadiner Gletscher bereits schneefrei, doch gesunde Gletscher müssten Ende September noch bis zu 60 Prozent schneebedeckt sein. Eine weisse Decke reflektiert das Sonnen-

licht viel besser als dunkles, verunreinigtes Eis.»

### Globale Erwärmung

In der UN-Klimakonvention von Paris setzten sich die Vertragsparteien das Ziel, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu halten. Ob das gesetzte Ziel erreicht werden kann, stellt Linsbauer derzeit infrage. Es müsste hierfür eine viel deutlichere Verhaltensänderung erfolgen, die Treibhausgasemissionen müssten massiv reduziert werden. Der derzeit eingeschlagene Kurs steure eher auf eine Erwärmung von mindestens 2,7 °C zu. In der Schweizer Alpen sei die Änderung der Temperatur um den Faktor zwei höher als im globalen Mittel. «Über den Landmassen ist die Erwärmung grösser als im globalen Mittel, immer grössere schnee- und eisfreie Gebiete nehmen mehr Strahlung auf, als wenn Schnee liegt. Die Aufheizung am Meer ist geringer.»

### Temperaturanstieg im Engadin

Bei einer Erderwärmung von 2 bis 4 °C ist im Engadin mit einer Erwärmung von 4 bis zu 8 °C zu rechnen. «Wenn es so weitergeht, werden 2100 wohl nur noch die Spitzen der Gipfel im Berninamassiv vergletschert sein. Das liegt aber an uns Menschen. Wenn wir auf's Pariser Klimaziel einschwenken, bleiben Ende des Jahrhunderts noch ca. 30 % der Vergletscherung zurück.» Da ein grosser Teil der globalen Erwärmung

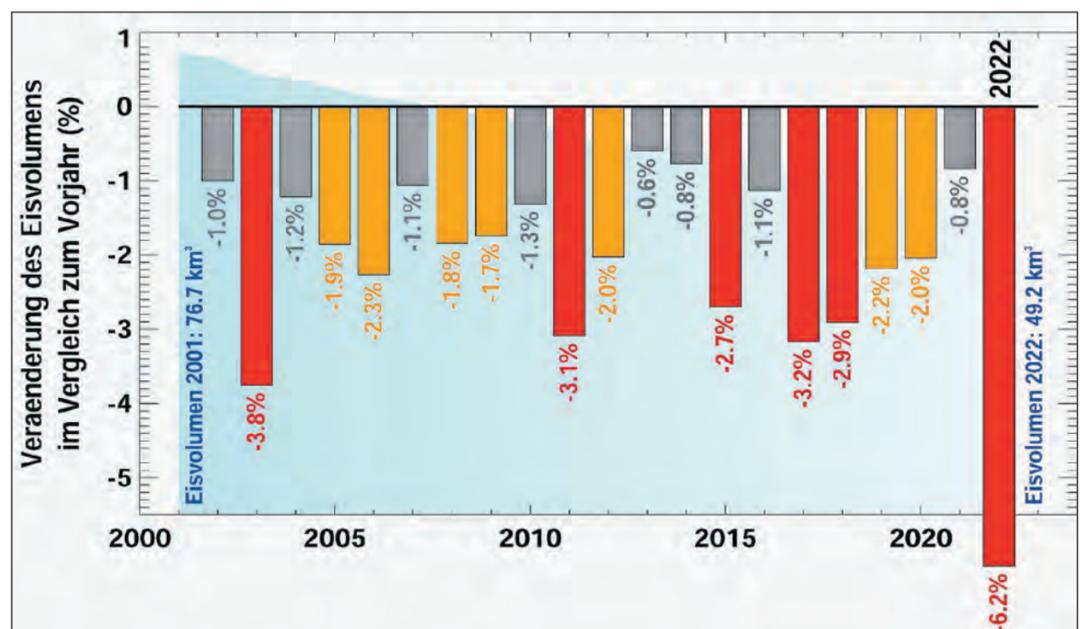
durch bisher getätigte Emissionen verursacht wird würden die Alpengletscher bis 2100 verschwunden sein. Das Auftauen des Permafrosts treffe die Schweizer Berggebiete auch insofern, als Hänge und Baugrund instabil werden würden. Das Temperaturregime in den Alpen habe sich bereits schon sehr geändert. «Nur am Mont Blanc und am Colle Gnifetti im Monte Rosa gibt es in unserem Alpenraum noch kaltes Eis. Unsere Messdaten zeigen, dass die Eistemperaturen auf dem Eissattel am Colle Gnifetti deutlich gestiegen sind, vor allem in den oberflächennahen Firnschichten. «Wenn die Eistemperatur nicht mehr stets unter dem Gefrierpunkt liegt, kann Schmelzwasser ins Eis eindringen.» Im Berggebiet sei daher vermehrt mit Murgängen und Steinlawinen zu rechnen. Für Küstenregionen werde der Anstieg des Meeresspiegels zu einem grossen Problem. Trockenheit dürfte viele Gebiete in Zentralasien treffen, in denen im Sommerhalbjahr das Gletscherschmelzwasser genutzt wird. So sind Existenzgrundlagen bedroht.

Vorbei sind die Zeiten, wo die Tourismusregionen mit Gletscherbildern geworben haben. In der Klimadiskussion werden sie aber eingesetzt. «Gletscher, Gletscherbilder eignen sich für die Klima-Kommunikation, denn sie berühren emotional. Dies vor allem im Alpenraum, da Nähe Betroffenheit schafft», so der Experte.

Stefanie Wick Widmer



Links: Linsbauer zeigt den Zusammenhang der Faktoren Temperatur, CO<sub>2</sub>-Konzentration und Meeresspiegelhöhe auf. Rechts: Eisvolumenverlust der Schweizer Gletscher seit 2000. Foto: z. Vfg, Grafik: sncaat



# Wochen-Hits

7.2. – 13.2.2023



3er-Pack

**32%**

**7.95**  
statt 11.85



«Aus der Region.»  
**Wienerli**  
3 x 4 Stück, 600 g



**20%**

**1.75**  
statt 2.20



«Aus der Region.»  
**Chicorée**  
Beutel, 500 g



**20%**

**3.10**  
statt 3.90



«Aus der Region.»  
**Äpfel Kiku**  
per kg



**20%**

**3.80**  
statt 4.80



«Aus der Region.»  
**Kalbsvressen, IP-SUISSE**  
per 100 g, in Selbstbedienung



Gültig von Do–So

**Wochenend  
Knaller**



ab 2 Stück

**50%**

**Gesamtes Maybelline Sortiment**

z.B. Instant Anti-Age Concealer, 01 light, pro Stück,  
7.45 statt 14.90, gültig vom 9.2. bis 12.2.2023



3er-Pack

**42%**

**5.–**  
statt 8.70

**Da Emilio  
Grana Padano  
Reibkäse**

3 x 120 g, gültig vom  
9.2. bis 12.2.2023



Duo-Pack

**30%**

OG

**MAXI 620G**

**Kellogg's**

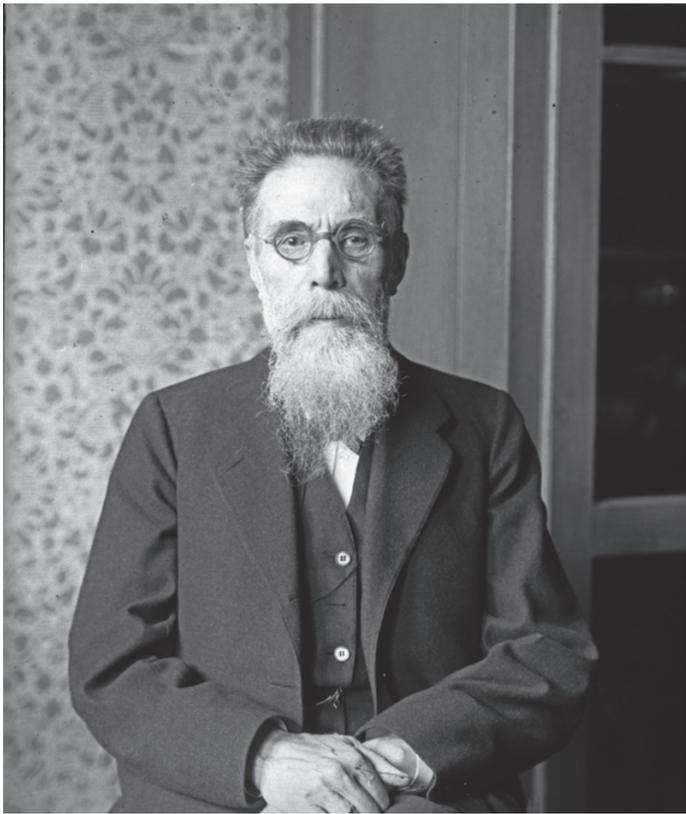
erhältlich in diversen Sorten,  
z.B. Trésor Choco Nut, 2 x 620 g, **9.70** statt 13.90,  
gültig vom 9.2. bis 12.2.2023

**Solange Vorrat.**

Bei allen Angeboten sind M-Budget und  
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

**MIGROS**  
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz



Das letzte Passfoto (links) zeigt C.G. Röntgen im Jahr 1921. Mit dem Pass reiste er noch zwei Mal in die Schweiz. Abfahrt einer Kutsche vor den Hotels der Familie Enderlin in Pontresina.

Foto: Gerhard Freiherr du Prel / C.G.Röntgen © Nachlass C.G. Röntgen

## Der Entdecker der Röntgenstrahlen in Pontresina

**Alle wissen, was «Röntgen» ist, kaum jemand aber kennt den Entdecker der Röntgenstrahlen: Wilhelm Conrad Röntgen. Er war oft Gast in Pontresina. Am 10. Februar jährt sich zum 100. Mal sein Todestag. Für Pontresina Tourismus Anlass, dem berühmten Gast zu gedenken.**

BETTINA GUGGER

Im Austausch mit dem Deutschen Röntgen-Museum soll Wilhelm Conrad Röntgen, der Entdecker der Röntgenstrahlen, wieder im Bewusstsein der Pontresiner Gäste verankert werden. Ein Denkmal befindet sich am Aufstieg zur Alp Languard, schliesslich war Röntgen ein leidenschaftlicher Alpinist. «Natürlich ist mein Schatz nicht bei den lieben Bekannten zum Plaudern, der muss ja immer auf irgendeinem Pitz stehen, sonst ist ihm nicht wohl ...», so Bertha Röntgen an ihre Freundin Charlotte Bauer am 31. August 1889. Der Weg zum Denkmal soll, so Ursin Maissen, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, nun besser ausgedeutet werden.

Gemäss Anna-Katharina Kätker vom Deutschen Röntgen-Museum, auf deren Kurzbiografie («Der Mann hinter der Entdeckung der <X-Strahlen>») sich die folgende Darstellung von Wilhelm Conrad Röntgens Wirken bezieht, verbrachte das Ehepaar Röntgen von 1873 bis 1913 jedes Jahr seinen Sommerurlaub im Hotel Weisses Kreuz in Pontresina. «Mit der Hotelierfamilie (Trippi)-Enderlin verband das Ehepaar eine Freundschaft, die über das übliche Verhältnis, das ein Gastgeber mit seinen Gästen pflegt, hinausging», so Marcel Michels vom Deutschen Röntgen-Museum, der im Kulturarchiv Oberengadin in den alten Gästebüchern des Hotels Weisses Kreuz nach Röntgens Aufenthalt im Oberengadin geforscht hat.

### Treffpunkt der Professorenschaft

«Während die Gäste früher für mehrere Wochen in die Sommerfrische fuhren, beträgt heute der durchschnittliche Gästeaufenthalt in Pontresina 4,5 Tage», so Ursin Maissen. «Mit vier Wochen Pontresina verlängere ich jeweils mein Leben um ein Jahr», so Röntgen

über seinen Sehnsuchtsort, an dem er viele Bergtouren unternahm. «Röntgen liebte extreme Dinge wie das Bergsteigen. Die Erfahrung, durchzubeissen, faszinierte ihn», erzählt Michels. Diese Unermüdlichkeit sollte auch seine wissenschaftliche Arbeit charakterisieren. Aber auch andere Naturwissenschaftler bevorzugten in diesen Jahren das im Vergleich zu St. Moritz etwas ruhigere und bescheidenere Pontresina. Das Hotel Weisses Kreuz war laut Michels um die Jahrhundertwende Treffpunkt der deutschen Professorenschaft. So unternahm Röntgen beispielsweise 1886 eine Besteigung des Piz Rosatsch mit Robert Koch.

Geboren wurde Wilhelm Conrad Röntgen am 27. März 1845 in Lennep, heute ein Stadtteil von Remscheid, wo seit 1932 das Deutsche Röntgen-Museum steht, in eine Familie mit langer Tuchhandelstradition. Als der Bub drei Jahre alt war, zog die Familie nach Apeldoorn in Holland, der Heimat der Mutter. Dort besuchte er eine Privatschule, bevor er mit 17 an die Technische Schule in Utrecht wechselte. Das Abitur sollte er jedoch niemals absolvieren, da er aufgrund einer Karikatur, für deren Urheber er fälschlicherweise gehalten wurde, von der Schule verwiesen wurde.

### Der Nobelpreisträger ohne Abitur

Am 23. November 1865 konnte der junge Mann trotz fehlendem Abitur sein Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) dank einer bestandenen Aufnahmeprüfung aufnehmen. «Für diese Möglichkeit zu studieren, war Röntgen der Schweiz ewig dankbar», so Michels. Drei Jahre später diplomierte Röntgen als Maschinenbauingenieur. «Seine präzise Arbeitsweise, die Röntgen auszeichnen sollte, mag auf diesem ersten Studiengang fussen», so Michels; hier habe er gelernt, einer Sache auf den Grund zu gehen. Danach absolvierte er bei August Kundt, dessen Assistent er wurde, ein Aufbaustudium in Physik. Im Juni 1869 promovierte er an der Universität Zürich in Physik mit einer Arbeit mit dem Titel «Studien über Gase».

1870 folgte Röntgen seinem Doktorvater als Assistent nach Würzburg ans «Physikalische Kabinett». In diesem Jahr realisierte er auch seine erste wissenschaftliche Publikation. 1872 heiratete er Anna Bertha Ludwig, eine Wirtstochter, die er in seiner Zeit in Zürich in

der Gaststätte «Zum Grünen Glas» kennengelernt hatte. Es folgte Kundts Ruf an die neu gegründete «Reichs-Universität» in Strassburg, die Röntgen 1874 aufgrund seiner Publikationen und den Empfehlungen Kundts das Recht einräumte, als Privatdozent an der Universität Vorlesungen zu halten.

### Durch Ausdauer zum Erfolg

Nach einem Jahr als ordentlicher Professor für Physik an der Akademie Hohenheim kehrte er als ausserordentlicher Professor für Physik an die Universität Strassburg zurück. 1879 wechselte er als ordentlicher Professor der Physik an die Universität Giessen. Hier leistete er wichtige Arbeiten auf dem Gebiet der Experimentalphysik und schaffte schliesslich dank seines exzellenten Rufes den Sprung an die Universität Würzburg als Professor und Leiter des Physikalischen Instituts. 1880 nahm das kinderlose Paar Berthas achtjährige Nichte Bertha Josephine Ludwig zu sich und adoptierte später das Mädchen.

In Würzburg machte Röntgen am 8. November 1895 im Zuge seiner Forschung über Kathodenstrahlung seine Entdeckung der «X-Strahlen». «Er hat sich zwei Monate lang im Labor eingeschlossen», so Michels, «erst als er sich seiner Ergebnisse ganz sicher war, machte er sie öffentlich.» Er liess seine Erkenntnisse sofort seinen Kollegen zu-

kommen. «Röntgen vertrat das Bild einer offenen Wissenschaft», beschreibt Michels Röntgens Wissenschaftsanschauung, die man heute als «Open Science» bezeichnen würde. Auch verzichtete Röntgen auf eine Patentierung der «X-Strahlen», die schon bald als «Röntgen-Strahlen» bezeichnet wurden. Seine Erkenntnisse sollten der Allgemeinheit dienen. Bereits am 5. Januar 1896 wurde in der Wiener Presse auf die Forschungsergebnisse, welche die darauffolgenden zwanzig Jahre nicht übertroffen werden sollten, eingegangen. «Die breite Öffentlichkeit war schockiert, auf einmal in den Körper hineinschauen zu können», resümiert Michels.

### Erster Nobelpreis der Geschichte

Sechs Jahre nach der bahnbrechenden Entdeckung erhielt Röntgen den ersten Nobelpreis der Geschichte. «Am Grundprinzip des Röntgens hat sich die letzten 100 Jahre nicht viel geändert», sagt Michels, «einzig die Strahlendosis wurde minimiert und die Dauer der Aufnahme verkürzt.» Über die gesundheitlichen Risiken der Strahlung war damals noch wenig bekannt.

Während seiner letzten zwanzig Arbeitsjahre als ordentlicher Professor für Physik in München widmete sich Röntgen anderen Forschungsgebieten. Er habe nie daran gearbeitet, die Strahlen für die medizinische Nutzbarmachung

zu verbessern, so Michels. Leider veranlasste Röntgen die Vernichtung seiner wissenschaftlichen Arbeiten und seiner Korrespondenz nach seinem Tod. «Über die Gründe können wir nur spekulieren», sagt Michels. «Er wollte jedoch nicht, dass Dinge über sein Privatleben an die Öffentlichkeit gerieten». Bekannt ist die innige Beziehung, die ihn mit seiner Ehefrau Bertha verband. Er pflegte sie in den letzten Wochen ihrer Krankheit, bevor sie 1919, vier Jahre vor ihm, verstarb. Auch nach ihrem Tod fand er unerwartet Ruhe und Trost in Pontresina. Möglich machten dies seine Freunde Ernst Wölfflin und Emil Ritzmann, beide Augenärzte; Röntgen hatte im Zuge des Ersten Weltkrieges den Grossteil seines Vermögens verloren – und so luden sie ihren prominenten Freund nach Pontresina ein:

«Ohne Zweifel ist nun ein mehrwöchiger Aufenthalt in der Schweiz in Gesellschaft eines lieben, verständnis- und rücksichtsvollen Freundes an Orten unter sympathischen Menschen, die früher dort verlebte, glückliche Zeiten in Erinnerung bringen, ganz besonders dazu angetan, fast ganz eingeschlafene Lebensgeister zu wecken und anzuregen. Ihnen, der mir das alles in so überreichem Masse vermittelt hat, bin ich von ganzem Herzen dankbar dafür!», so Röntgen in einem Schreiben an seinen Freund Ernst Wölfflin am 9. Oktober 1922.



Röntgen war auch ein passionierter Fotograf: St. Moritz Bad 1890 mit dem Grand Hotel du Lac am linken Bildrand.

Zu verkaufen im Oberengadin  
**FERIENHAUS 285 m<sup>2</sup>**  
 Ruhige Lage, VP 5.3 Mio.  
 Chiffre A1424379  
 Gammeter Media AG, Werbemarkt  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Zu vermieten  
**AUTO - TIEFGARAGENPARKPLÄTZE**  
 Ab sofort an der  
 Via Grevas 9, 7500 St. Moritz  
 Preis auf Anfrage  
 Engiadina Real Estate AG  
 +41 79 773 78 53 (Mo-Fr)



**Guarda**

Helles und modernes Einfamilienhaus (Erstwohnsitz) an privilegierter Aussichtslage, ausgebaut mit natürlichen Materialien wie Lärchenholz, Schiefer und Stein. Übergrosse Fensterfronten sowie ein hoher technischer Ausbaustandard lassen keine Wünsche offen. Die Liegenschaft mit fünf Garagenplätzen bietet diverse Nutzungsmöglichkeiten.

Niggli & Zala AG St. Moritz | Pontresina  
 niza.ch | +41 81 838 81 12 | immobilien@niza.ch



**Zuoz**

Stilvolle und lichtdurchflutete Dachmansionnettwohnung an privilegierter Ski-in / Ski-out Position mit raumhohen Fenstern, privater Sauna und grosszügigen Räumlichkeiten. Sowohl die drei Doppelschlafzimmer wie auch das Office verfügen über En-Suite-Bäder, Einbauschränke und direkte Zugänge zu einem aussichtsreichen Balkon oder einer Terrasse.

Niggli & Zala AG St. Moritz | Pontresina  
 niza.ch | +41 81 838 81 12 | immobilien@niza.ch

**WIR SUCHEN FÜR VORGEMERKTE KÄUFER:**  
 Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke.  
 Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie verkaufen möchten.  
 www.smp-immobilien.com  
 Tel. 00423 370 28 03

Von Familie zu kaufen gesucht  
**3½ - 5½-Zimmer-Wohnung**  
 Im Raum St. Moritz, Silvaplana, Surlej  
 Auch Altwohnung und renovationsbedürftig.  
 Angebote bitte an:  
 Chiffre: A1422929  
 Gammeter Media AG, Werbemarkt  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Einheimische Familie sucht  
**HAUS ODER BAULAND**  
 auch renovationsbedürftig  
 in St. Moritz und Umgebung  
 Angebote erbeten an:  
 hausliegenschaft@gmail.com



Arbeiten wir gemeinsam am Wald der Zukunft!  
 www.bergwaldprojekt.ch  
 Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD PROJEKT

Schenken Sie Lebensfreude für Kinder mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!  
 CH47 0900 0000 8002 0400 1  
 www.sternschnuppe.ch

Isola, zwischen Maloja und Sils  
**3½-ZIMMER FERIENWOHNUNG/STALLHÄLFTE**  
 Modern ausgebaute Ferienwohnung (70 m<sup>2</sup>) im wunderschönen Isola (im Winter nur zu Fuss zu erreichen) zur Mitnutzung an Zweitpartei, zu vermieten ab Juli 2023, in Jahresmiete.  
 Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.  
 Chiffre A1422993, Gammeter Media AG, Werbemarkt  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.  
 Montag, 6.2. bis Samstag, 11.2.23

**HAKLE TOILETTPAPIER**  
 div. Sorten, z.B. pflegende Sauberkeit, 4-lagig, 24 Rollen

**-33%**  
 16.90 statt 25.30

**-20%**  
 8.40 statt 10.50

**LINDT PRALINÉS**  
 div. Sorten, z.B. Lindor Kugeln Milch, 200 g

**-21%**  
 6.95 statt 8.90

**RICOLA BONBONS**  
 div. Sorten, z.B. Original, ohne Zucker, 2 x 125 g

**-21%**  
 9.90 statt 12.60

**BEN'S REIS**  
 div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 2 x 1 kg

**-20%**  
 3.80 statt 4.75

**BSCHÜSSIG 3-EIER-TEIGWAREN**  
 div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g

**-30%**  
 5.40 statt 7.80

**EVIAN MINERALWASSER**  
 ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l

**-26%**  
 16.90 statt 22.90

**CORAL**  
 div. Sorten, z.B. Optimal Color, flüssig, 2 x 25 MG

**-23%**  
 11.90 statt 15.60

**USZIT LAGERBIER**  
 Dose, 6 x 50 cl

**-22%**  
 8.50 statt 10.90

**L'AMORINO NEGROAMARO PUGLIA IGP**  
 Italien, 75 cl, 2021

**-27%**  
 2.60 statt 3.60

**VOLG BODYLOTION**  
 300 ml

**GERBER FONDUE**  
 div. Sorten, z.B. L'Original, 800 g

**-27%**  
 11.95 statt 16.50

**-31%**  
 3.95 statt 5.80

**RAMATI-TOMATEN**  
 Spanien, per kg

**-34%**  
 2.50 statt 3.80

**TAROCCO-ORANGEN**  
 Italien, per kg

**-25%**  
 -60 statt -80

**CRISTALLINA JOGURT**  
 div. Sorten, z.B. Mocca, 175 g

**-21%**  
 4.70 statt 5.95

**HILCONA FERTIGMENÜ**  
 div. Sorten, z.B. Älpermakronen, 400 g

**-30%**  
 2.60 statt 3.75

**SUTTERO POULETBRÜSTLI**  
 per 100 g

**-20%**  
 5.50 statt 6.95

**DR. OETKER PIZZA CASA DI MAMA**  
 div. Sorten, z.B. Speciale, 415 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<b>BASLER LÄCKERLI</b> div. Sorten, z.B. Original, 350 g	<b>nur 8.90</b>	<b>DR. OETKER PUDDING</b> div. Sorten, z.B. Vanille, 3 x 70 g	<b>5.70</b> statt 6.75	<b>INCAROM ORIGINAL</b> 2 x 275 g	<b>11.80</b> statt 13.90	<b>THOMY MAYONNAISE</b> div. Sorten, z.B. à la française, 2 x 265 g	<b>5.60</b> statt 6.70
<b>VOLG BIO MAISSTANGEN</b> 50 g	<b>2.30</b> statt 2.80	<b>VOLG RAVIOLI</b> div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 3 x 430 g	<b>5.90</b> statt 7.05	<b>GOURMET KATZEN-MASSNAHRUNG</b> div. Sorten, z.B. Genuss des Meeres, 8 x 85 g	<b>7.90</b> statt 9.90	<b>FINISH</b> div. Sorten, z.B. Ultimate All in 1 Fresh, Tabs, 21 MG	<b>12.90</b> statt 15.90

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**Volg**  
frisch und fründlich



Fünf Wochen vor dem Engadin Skimarathon mangelt es an Eis und Schnee auf den Seen. Das OK geht aber davon aus, dass der Marathon auf der Originalstrecke stattfinden kann.

Foto: Daniel Zaugg

## Noch fehlen Eis und Schnee für den Skimarathon

**Fünf Wochen vor dem 53. Engadin Skimarathon am 12. März beobachten die Organisatoren aufmerksam die Eisbildung auf den grossen Seen und die Entwicklung der Schneelage. Nach wie vor gehen sie von einem Lauf auf der Originalstrecke aus.**

Die teilweise starken Winde der letzten Wochen haben die Eisbildung auf dem

Silser- und dem Silvaplannersee verzögert. Zwar seien die südlichen Uferpartien, wo die Loipe des Engadin Skimarathons präpariert wird, praktisch durchweg gefroren, auf beiden Seen seien aber auch noch grössere Teile offen, heisst es in einer Mitteilung der Organisatoren. «Wir erwarten eine kalte Woche und gehen davon aus, dass die beiden grossen Seen danach so weit zugefroren sind, dass wir eine Loipe präparieren können, wenn danach noch etwas Naturschnee fällt», sagt Menduri Kasper, CEO des Engadin Skimarathons. Obwohl das Engadin seit Ende November ein sehr grosses Loi-

pennetz anbietet, sind Teile der Marathonloipe heute noch nicht begehbar. «Der Engadiner findet in der freien Natur statt, da muss man immer einen Plan B parat haben», sagt Kasper. «Sollte es in den kommenden Wochen nicht schneien, würden wir auf alternative Streckenpassagen zurückgreifen, die wir bereits geplant haben.»

Ohne natürlichen Schnee könnten die beiden grossen Seen zwischen Maloja und Silvaplana allerdings nicht präpariert werden. «Eine rein technische Beschneigung einer so grossen Fläche könnten wir nicht bewerkstelligen», räumt Kasper ein. Aber auch für

eine Startverlegung nach Sils oder Silvaplana gebe es vorbereitete Planungen.

Die Nachfrage nach Startplätzen für den grössten Langlaufanlass im Alpenraum sei ungebrochen. Bereits mehr als 12000 Läuferinnen und Läufer hätten sich angemeldet. Für Kasper ein sehr gutes Zwischenresultat: «Das Training ist in diesem Jahr für viele schwieriger, weil im Flachland und in den Voralpen kaum Schnee liegt. Aber jeden Tag melden sich mehr Leute an. Die Faszination Engadin Skimarathon zieht sie jedes Jahr ins Engadin.» Die Fragezeichen rund um die Eisbildung und die

Schneelage beschäftigen Kasper und sein Team zwar, der CEO ist aber sehr zuversichtlich. «Ich gehe heute von einem Lauf auf der Originalstrecke aus, denn bis zum Marathon bleiben uns noch fast fünf Wochen Zeit, und bei Bedarf können wir noch in der Marathonwoche Entscheide zur Streckenführung fällen.»

Hinter dem Engadiner stünde das weltbeste Team an Helfern und auch die Gemeinden des Oberengadins. «Wir werden unsere Läuferinnen und Läufer garantiert nicht im Stich lassen und gute Lösungen für alle Streckenteile finden», so Kaspar. (pd)

## Zweite Runde für das SunIce-Festival

**Das SunIce-Festival ist ein winterliches Lifestyle-Happening und Musikfestival in Electronic Dance Music und Techno im Winterskiort St. Moritz. Ende März findet das Festival zum zweiten Mal auf der Corviglia statt.**

Vier Tage lang, vom 30. März bis 2. April, werden Festival-Freunde und

Lifestyle-Liebhaber wieder zur Musik von über 70 DJs auf insgesamt fünf Bühnen auf der Corviglia den Winter austanzen können. Insgesamt werden über 20000 Festival-Besuchende erwartet, wie die Veranstalter informieren.

Auch die bereits angekündigten Headliner haben es in sich: Die Techno-Legenden Adam Beyer und Sven Väth sind am Start, genauso wie die Brasilianerin ANNA, die italienische Newcomerin Anfisa Letyago und Wade, der

mit feinsten Latin-Tech-House-Tunes begeistert. Neu dabei ist auch Kobosil - ein aktueller Hype Act des Dark Techno Genres. Ebenfalls dabei sind Future-House-Virtuose RetroVision, VIZE und AVAION. Der an Nummer 8 der offiziellen DJ-Weltrangliste gesetzte Timmy Trumpet führt dabei gemeinsam mit dem französischen Welt-DJ Kungs das Line Up an.

Weitere werden noch folgen, wie in einer Medienmitteilung der Veranstalter informiert wird. Zu den «SunIce

Activities», die während der drei Festivaltage angeboten werden, gehören beispielsweise Ski fahren oder Snowboarden im Skigebiet Corviglia, Bobs- oder Moonbike-Fahrten sowie Paragliding über den verschneiten Gipfeln und Seen.

Die SunIce Experience kombiniert das Naturspektakel mit abenteuerlichen Erlebnissen und elektronischer Musik. Auch hinsichtlich des Promifaktors muss sich das SunIce im Vergleich zu anderen hochkarätigen

Events der Alpenmetropole St. Moritz - beispielsweise dem Snow Polo World Cup oder dem White Turf - nicht verstecken: Einzelne der bereits bestätigten schillernden Namen am Festival selbst sind der TikTokker Cenkgö, der Youtuber Julian Pohl, die Zürcher Mode-Ikone Zoe Pastelle, die internationalen Influencer Marcus Butler und Bonnie Strange. (pd)

Weitere Informationen unter [www.sunicefestival.ch](http://www.sunicefestival.ch)

## Wo man Berufe kennenlernen kann

**Samedan** Vom 30. März bis 1. April findet in der Mehrzweckhalle Promulins und rund um das Berufsschulhaus Samedan die 9. Südbündner Berufsschau statt. Es werden etwa 1500 Besucherinnen und Besucher erwartet, die sich ein Bild davon machen können, wie vielfältig die Ausbildungsmöglichkeiten in Südbünden sind. Es werden 50 Berufe präsentiert, die in unserer Region erlernbar sind.

In erster Linie richtet sich die Ausstellung an Jugendliche im Berufswahlalter, daneben aber auch an Eltern, die mit der Berufswahl ihrer Kinder konfrontiert sind. Berufsgruppen und Verbände bietet die Gelegenheit, Nachwuchsförderung zu betreiben und den Kontakt zu eventuellen Interessenten zu knüpfen. Die Ausstellung ist auch ein Ort der Begegnung. Lernende erklären ihren Beruf den Schülerinnen und Schülern, so dass interessante Gespräche mit Auszubildenden und Berufslernenden geführt werden können.

Es wird nicht nur viel Information zu den einzelnen Berufen geben, man darf auch selbst tätig werden und typische Arbeiten der einzelnen Berufe auspro-

bieren. Dies ist immer wieder ein Höhepunkt, und Jugendliche werden im Idealfall dazu bewegt, sich als Schnupperlehrlinge zu bewerben. Es ist bei jeder Berufsschau schön zu beobachten, wie viele interessierte Schülerinnen und Schüler sich für die angebotenen Berufe begeistern können. Durch verschiedene Vorführungen der entsprechenden Berufsgruppen wird das Angebot an die Besucher abgerundet und noch attraktiver gemacht.

Die Berufsschau führt vor Augen, welche grosse Bedeutung die Berufsschulen Samedan für die Region Südbünden haben. Sie ermöglichen den Jugendlichen eine Ausbildung in der Nähe ihres Arbeits- und Wohnortes und tragen dazu bei, dass jugendliche Einheimische zur Ausbildung nicht abwandern müssen, sie sind ein wichtiger Teil des Ausbildungszentrums Samedan und des Gewerbes der Region.

Die nächste Berufsschau findet voraussichtlich im April 2026 statt. Für Fragen im Zusammenhang mit der Berufswahl oder Berufsbildung steht die Berufs- und Laufbahnberatung gerne zur Verfügung. (Einges.)

**Regionalflughafen Samedan** Im vergangenen Dezember hat die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra RFS) zusammen mit zwei Begleitgruppen respektive der heutigen Steuerungsgruppe den Transformationsprozess des Projekts Regionalflughafen Samedan gestartet. «Parallel dazu will sich die Infra RFS in ihrer Organisation weiterentwickeln. An der Flughafenkonferenz vom 14. April stehen nämlich neben verschiedenen Geschäften wie Jahresrechnung und Bauprojekt auch Wahlen für die Verwaltungskommission (VK) der Infra RFS an», heisst es in ei-

ner Medienmitteilung. Die drei frei werdenden Kommissionssitze sollen in einem offenen Verfahren neu besetzt werden.

Daniel Peter, seit 2015 Leiter der Geschäftsstelle Infra RFS, legt sein Mandat per Ende April 2023 ab. Er begründet seinen Entscheid laut Mitteilung damit, dass die Verbindung der beiden Funktionen der Geschäftsstellenleitung und der Projektleitung Bauherrschaft zwar bisher zielführend war, in der aktuellen und künftigen Konstellation aber nicht mehr sinnvoll ist. Im Zuge einer Reorganisation sollen diese beiden Funktionen getrennt und mit unterschied-

lichen Kompetenzen ausgestattet werden. Eine weitere Begleitung des Flughafenprojekts durch Daniel Peter mit seiner fachlichen Expertise wird noch geprüft. Die Ausschreibung für die Neubesetzung der Geschäftsstelle erfolgt im Verlauf des Monats Februar.

Ein dritter Punkt in der Weiterentwicklung der Infra RFS, der sich die VK als Nächstes annehmen wird, ist die Überprüfung der Prozesse. Das sind beispielsweise das Festlegen von Standards bei Vakanzan/Rekrutierungen, allfällige Amtszeitbeschränkungen oder Altersbeschränkungen. (pd)

## Bergbahnumsätze bleiben auf Talfahrt

**Tourismus** Die diesjährige Wintersaison bleibt ein hartes Pflaster für die Schweizer Bergbahnen. Die meisten Skigebiete bleiben bisher unter den Umsätzen des Vorjahres. Leichte Verbesserungen zeichnen sich jedoch ab. Die aktuelle Wintersaison bis Ende Januar liege bei den Ersteintritten um

sechs Prozent tiefer als im Fünfjahresschnitt, hiess es in einer Mitteilung des Branchenverbands Seilbahnen Schweiz vom Dienstag. Im Vergleich zum ausserordentlich positiven Vorjahr liege man bei den Ersteintritten jedoch um 17 Prozent zurück. Somit habe der Januar den Schneemangel des Dezem-

bers bisher nur teilweise kompensieren können. In der Kasse bleiben gemäss dem Verband acht Prozent tiefere Umsätze als in der guten Saison 2021/22. Gegenüber dem langfristigen aussagekräftigeren Fünfjahresdurchschnitt wies der Umsatz ein Minus von vier Prozent aus. (sda)

Als kantonale und eidgenössisch anerkannte Mittelschule mit Internat im Unterengadin führen wir ein Gymnasium sowie die internationalen Lehrgänge IGCSE und IB Diploma Programm. Gleichzeitig ist unsere Schule mit ihrer «Sports Academy» auch offizieller Trainingsstützpunkt der regionalen Sportförderung.

Wir suchen für unser Internatsteam ab sofort oder nach Vereinbarung

**TEAMMITGLIED INTERNAT (100%)**



HOCHALPINES INSTITUT FTAN AG · Chalchera 154  
CH-7551 Ftan · www.hif.ch · info@hif.ch



**Schätze aus zweiter Hand auf 300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche**

Unser Angebot ist so vielfältig wie das Engadin. Was es zum Leben braucht und mehr, finden Sie bei uns: antikes, praktisches, modernes, ausgefallenes und Dinge, die man vielleicht nicht unbedingt braucht, sich aber schon lange wünscht!

**Wir empfehlen uns für Haus- und Wohnräume!**

Mit Ihrem Auftrag unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch  
081 833 93 78

Via Nouva 5, 7505 Celerina



## 24. Stubete Samedan



**Samstag, 11. Februar 2023**

Wieder einmal treffen sich die Volksmusikanten und Freunde der Ländlermusik zur traditionellen Samedner „Stubete“. Dieses Jahr findet das beliebte Treffen im Restaurant Terminus statt. Der Begriff „Stubete“ wird in der Schweiz im Allgemeinen für Treffs von Volksmusikanten verwendet und ist ursprünglich ein Brauch, bei dem man sich gegenseitig besucht und musiziert. Samedan freut sich auf einen gemütlichen Abend mit Musik und guter Laune.

Zeit/Ort: 19 Uhr, Restaurant Terminus

Eintritt: kostenlos

Information: Samedan Tourist Information  
T 081 851 00 60



**Pomatti**  
Mehr als Strom.

Wir sind eine der führenden Elektronenunternehmen im Oberengadin. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

**Elektro-Projektleiter/in**

Detaillierte Informationen unter  
www.pomatti.ch/aktuell

Informiere dich über deine Zukunft



### Informationsveranstaltungen

Informiere dich vor Ort über die Angebote und treffe die Ausbildungsverantwortlichen sowie aktuelle Schülerinnen und Schüler. In einem persönlichen Gespräch beantworten sie all deine Fragen.

**Mittwoch 15.02.2023 - Academia Engiadina, Samedan**

Bildungs- & Berufsvorbereitungsjahr

**Mittwoch 22.02.2023 - Bogn Engiadina, Scuol**

Bildungs- & Berufsvorbereitungsjahr  
Fachmittelschule Gesundheit & Pädagogik



Beginn jeweils um 19.00 Uhr. Bitte melde dich direkt online an. Wir freuen uns auf dich und deine Eltern.

Academia Engiadina Mittelschule  
Quadratscha 18 | 7503 Samedan  
T +41 81 851 06 12  
contact@acaeng.ch  
www.academia-engiadina.ch

**ACADEMIA ENGIADINA MITTELSCHULE**

## Valentinstag

Bieten Sie zum Tag der Liebe...

...ein romantisches Candle-Light-Dinner, ein spezielles Blumenbouquet, eine aussergewöhnliche Gondel-/Bahnfahrt oder ein Entspannungsprogramm für Verliebte, ein originelles Geschenk?

Dann freuen wir uns auf Ihr Inserat.

Gammeter Media  
Tel. 081 837 90 00  
werbemarkt@gammetermedia.ch

14% Valentins-Rabatt

Gültig vom  
4. bis 14. Februar 2023

**Engadiner Post**  
POSTA LINGNA



Die News aus dem Engadin... und vieles mehr!

**engadin online**

**WHITE MARMOT**  
RESTAURANT & BAR  
ST. MORITZ

lunch-dance.ch

## LUNCH & DANCE

DIE PRICKELND FRÖHLICHE NACHMITTAGSPARTY AUF CORVIGLIA

11.02. DJ ZOE B. & BELLA C  
18.02. DJ JOHANNA ROHR  
25.02. DJ JUICEPEPE & TANJA DANKNER  
04.03. DJ JOHANNA ROHR  
12-17 UHR

Where glamour meets  
#whitemarmot



Das **Bündner Monatsblatt** ist ein traditionsreiches Periodikum, das seinen Leserinnen und Lesern vielfältige Beiträge zur Kultur in Graubünden bietet. Es erscheint viermal jährlich. Die Herausgeberschaft liegt in den Händen des Instituts für Kulturforschung Graubünden.

**Aboverwaltung**  
+41 81 837 90 00  
info@gammetermedia.ch  
www.gammetermedia.ch

**Abonnements**  
Fr. 65.- Schweiz  
Fr. 90.- Ausland  
Fr. 60.- VBK-BHS-Mitglieder  
**Einzelheft**  
Fr. 18.-

**SGO** Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

www.spitex-oberengadin.ch  
www.spital-oberengadin.ch  
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Unsere Hauswirtschaft umfasst die Bereiche Reinigung, Wäscherei, Transporte, Immobilienverwaltung, Hotellerie, Cafeteria und Anlässe.

Zur Verstärkung unseres Leitungsteams der Hauswirtschaft suchen wir per **1. April 2023** oder nach Vereinbarung eine

**Sachbearbeiter/in Immobilien & Hauswirtschaft (50 % oder 100 %)**

Ihr Profil

- abgeschlossene Berufslehre vorzugsweise im Bereich KV, Hotellerie, Gastronomie
- Kenntnisse im Bereich Immobilienverwaltung
- Interesse für die hauswirtschaftlichen Bereiche
- belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, präzise Arbeitsweise
- wertschätzende Grundhaltung gegenüber Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden unterschiedlicher Kulturen
- Deutsch und Italienisch in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben

- Verwaltung der ca. 140 Personalzimmer und Wohnungen der SGO
- Organisation und Durchführung von Anlässen
- Mithilfe bei der Organisation der Mitarbeitenden der Hauswirtschaft in den oben genannten Bereichen inkl. punktuelle praktische Mitarbeit
- Dokumentationen und administrative Arbeiten
- Bestellungen, Lagerverwaltung und Verteilung von hauswirtschaftlichem Material

Wir bieten

- eine sorgfältige Einführung in das Arbeitsgebiet
- ein motiviertes und engagiertes Team
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, wertschätzenden Umfeld
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Monika Posch Strimer, Leiterin Hauswirtschaft, Betriebsökonomin FH in Facility Management, Tel. +41 (0)81 851 86 81 oder poschstrimer.monika@spital.net

Ihre vollständige elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) senden Sie an personal@spital.net.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir unterstützen touristische Leistungsträger in der Destination Engadin St. Moritz.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per **1. März** oder nach Vereinbarung einen

**Mitarbeiter Finanz- und Rechnungswesen (m/w, 100%)**

Ihre Hauptaufgaben beinhalten:

- Selbstständiges Führen der Buchhaltung einzelner Mandanten, inkl. u.a. Debitoren-, Bank- und Anlagenbuchhaltung
- Direkter Ansprechpartner für die Mandanten
- Unterstützung bei Jahresabschlüssen und Revisionen
- Erstellung von Auswertungen und Reports für die Kunden
- Mitarbeit bei Projekten

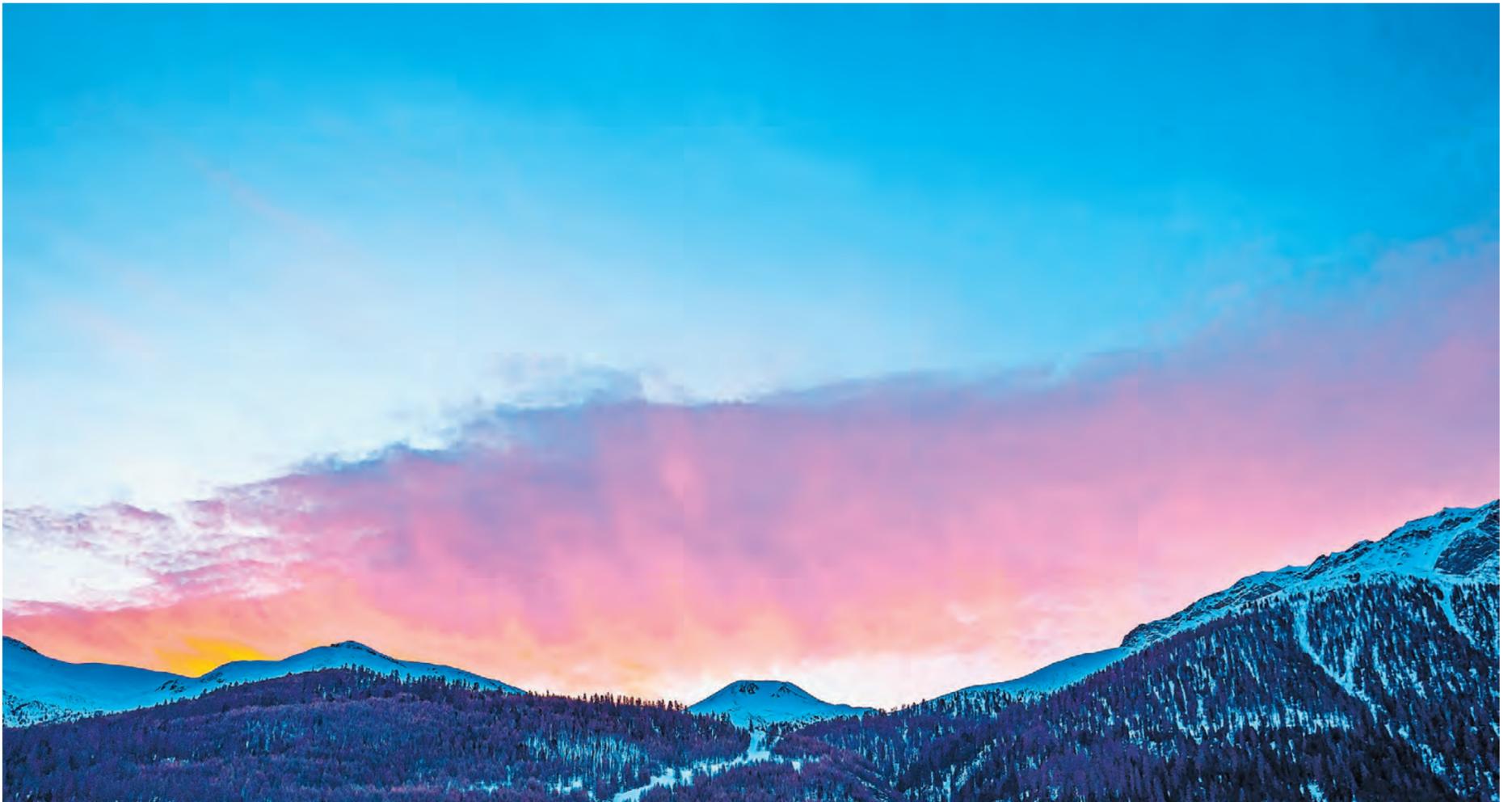
Sie verfügen über:

- Grosses Interesse an der Buchhaltung von Mandanten aus dem Tourismus, Hotellerie oder Gastronomie
- Mehrere Jahre Erfahrung in der Buchhaltung (Erfahrung aus der Hotellerie oder Gastronomie von Vorteil)
- Freude am direkten Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen, Kunden und Partnern im lebendigen Umfeld der Bündner Bergwelt
- Selbständige, zuverlässige und korrekte Arbeitsweise mit einem Fokus für Details
- Stilsicherer Ausdruck in deutscher Sprache

Sind Sie interessiert?

Dann mailen Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an: Michael Baumann, Leiter Personalwesen, michael.baumann@support-engadin.ch, Tel.: 081 830 09 22, www.linkedin.com/company/support-engadin-st-moritz-ag

## Das Bild hat das Wort



Morgenrot über dem Piz Uter bei Zuoz.

Foto: Daniel Zaugg

### Was lese ich?

Journalismus verstehen



## Sorgt für Abwechslung im Schulalltag: Das Online-Lehrmittel für mehr Medienkompetenz auf Sekundarstufe.

Liebe Lehrpersonen, nutzen Sie jetzt das Online-Lehrmittel für Medienkompetenz, dessen Inhalte auf den Lehrplan 21 abgestimmt sind. Auf der Plattform wird erklärt, was Qualitätsjournalismus ausmacht und warum es ihn braucht. Zudem gibt es viele interaktive Lern- und Übungsformen, die Möglichkeit eines Journalistenbesuchs in der Klasse, weiterführende Infos sowie Bezugsquellen für Klassensätze von Print- und Online-Zeitungen. Die Plattform ist leicht zu nutzen, kostenlos und ohne Registrierungsprozess: [www.was-lese-ich.ch](http://www.was-lese-ich.ch)



**der.elektriker.**

**Bera & Tempini AG**  
kompetent · schnell · freundlich · persönlich · flexibel

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

**Elektroinstallateur EFZ (m/w)**  
**100 %**

**Ihr Profil**

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur EFZ Berufserfahrung von Vorteil
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Ausgeprägte Kunden- und Dienstleistungsorientierung

**Was sind Ihre Aufgaben**

- Selbständiges Realisieren von Projekten im ganzen Installationsbereich unter Anweisung des Projektleiters
- Erstellen von Regierapporten
- Sprachen; Deutsch und Italienisch

**Was bieten wir**

- Spannende, vielseitige Tätigkeit an verschiedenen Projekten im Engadin
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- Familiäres Arbeitsklima und zeitgemässe Entlohnung
- Möglichkeit später die Position eines Projektleiters zu übernehmen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail oder Post an: der.elektriker. Bera & Tempini AG, Via Surpunt 48, 7500 St. Moritz, info@derelektriker.ch

Nähere Informationen: 081 832 32 70  
www.derelektriker.ch

  
**CUMÜN DA SCUOL**

Wir suchen

**einen Forstwart / eine Forstwartin**  
**als stellvertretenden Maschinenführer / als stellvertretende Maschinenführerin auf der Holzspaltmaschine und für forstwirtschaftliche Arbeiten aller Art**

**Wir erwarten**

- eine Ausbildung als Forstwartin / Forstwart
- gute handwerkliche Fähigkeiten
- Erfahrung mit Arbeiten an der Forstseilwinde
- Fähigkeit, in einer Gruppe wie auch selbständig zu arbeiten
- Bereitschaft, auch samstags und sonntags zu arbeiten (Pikett)
- Führerschein Kat. B / BE

**Wir bieten**  
eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem flexiblen und gut eingespielten Team, ein entsprechendes Gehalt und gute Sozialleistungen.

**Stellenantritt**  
1. Juni 2023 oder nach Vereinbarung

**Informationen**  
erteilt Antonin Hugentobler, Leiter Forstbetrieb (081 861 20 62) oder Arno Kirchen, Leiter technische Betriebe (081 861 27 22).

**Bewerbung**  
Wir freuen uns, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 16. Februar 2023 zu erhalten.  
Adresse: Gemeindeverwaltung Scuol, zu Händen der Geschäftsleitung, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol oder per E-Mail: a.florineth@scuol.net

  
La Punt Chamues-ch

**Comedy Abend**



**Samstag, 18. Februar um 20.00 Uhr**

**DARUM – das neue und 6. Programm von Claudio Zuccolini**

Seine Geschichten stammen direkt aus seinem Leben und sind beste, witzigste Unterhaltung. Zucco gehört zu den erfolgreichsten Comedians der Schweiz – und das wird er auch mit seinem neuen Programm bleiben. Warum? Eben genau DARUM.

Ort: Mehrzweckhalle, La Punt Chamues-ch  
Zeit: Beginn 20.00 Uhr, Türöffnung 19.15 Uhr  
Anmeldung: obligatorisch bis Freitag, 17. Februar  
Eintritt: frei

La Punt Ferien  
Via Camoneia 43  
CH-7522 La Punt Chamues-ch

engadiner.ch/la-punt-lapuntini-mh  
T +41 81 854 24 77  
lapuntengadin.ch

  
**WWW.ENGADINERPOST.CH**

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für unser Family-Office in St. Moritz:

**Büroassistent(in) / Allrounder(in) (20–40%)**  
(perfekt als Wiedereinstieg)

**Ihr Aufgabenbereich:**  
Sie verrichten kaufmännische Routineaufgaben zuverlässig, kümmern sich um einfache administrative Tätigkeiten und können mit den Windows Office Programmen umgehen.

**Weitere Tätigkeiten sind:**  
- Aufbereitung Zahlungsverkehr In-/Auslandzahlungen  
- Erledigen von Korrespondenz in Deutsch und Englisch  
- Ablage / Archivierung

**Ihr Anforderungsprofil:**  
Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung und haben Erfahrung im Büro.  
Sie beherrschen Deutsch und Englisch in Wort und Schrift und haben ein Flair für Zahlen.  
Sie arbeiten zuverlässig, diskret und verantwortungsbewusst.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit flexiblen Arbeitszeiten. Wenn Sie gerne in einem kleinen, familiären Team arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Chiffre A1417010  
Gammeter Media AG, Werbermarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

  
**CUMÜN DA SCUOL**

Wir suchen

**eine Leiterin oder einen Leiter**  
**für den Unterhalt**

**Sie**

- sind verantwortlich für die Unterhaltsgruppen
- sind unter anderem verantwortlich für die Schneeräumung, die Gemeinde- und Flurstrassen, die Sport- und Spielplätze, die Friedhöfe, die Abfallentsorgung und die Koordination mit dem Forstamt
- begleiten Tief- und Hochbauprojekte

**Wir erwarten**

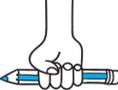
- eine Ausbildung als Bauleiterin/Bauleiter oder eine gleichwertige Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im Bauwesen, vor allem im Tiefbau
- Initiative und gewissenhafte Arbeitsweise, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit und Freude am Kontakt mit der Bevölkerung und den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Führungserfahrung
- EDV-Kenntnisse und die romanische Sprache in Wort und Schrift GIS-Kenntnisse sind von Vorteil.

**Wir bieten**  
eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem flexiblen und gut eingespielten Team, ein entsprechendes Gehalt und gute Sozialleistungen

**Stellenantritt**  
1. Juni 2023 oder nach Vereinbarung

**Auskünfte**  
zu dieser Stelle erteilt Arno Kirchen, Leiter der technischen Betriebe (081 861 27 22).

**Bewerbung**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens am 24. Februar 2023.  
Adresse: Gemeindeverwaltung, zu Händen der Geschäftsleitung, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol

**Praktikum** 

Wir suchen Dich für ein Praktikum auf der Redaktion der Zeitung der Engadiner. Dreimal pro Woche erscheint die «Engadiner Post/Posta Ladina» als zweisprachige Zeitung in Deutsch und Romanisch und informiert ihre rund 20 000 Leserinnen und Leser über die Neuigkeiten aus Südbünden.

**Ab sofort und bis Ende Mai** suchen wir eine Praktikantin/einen Praktikanten für die spannende und herausfordernde Tätigkeit eines lokalen Medienschaffenden.

**Wir bieten**

- Eine praxisnahe Ausbildung, in der du lernst, wie man Artikel recherchiert und schreibt. Dazu gehören auch das Redigieren von eingesandten Artikeln und das Fotografieren.
- Die EP/PL ist auf verschiedenen Online-Kanälen unterwegs. Beiträge für Social Media aufbereiten, ein Video drehen und schneiden und die Bewirtschaftung unserer Online-Kanäle wie Twitter, Facebook oder Instagram bereichern die Tätigkeit zusätzlich.
- Als Mitglied des Redaktionsteams bringst du deine eigenen Ideen und Geschichten ein und setzt diese um.

**Wir wünschen uns**

- Eine junge, interessierte und neugierige Persönlichkeit mit einem unbändigen Drang, möglichst vieles zu lernen.
- Sehr gute Deutschkenntnisse, stilicheseres Schreiben von Texten. Falls du zusätzlich Romanisch sprichst oder schreibst, freut uns das ganz besonders.
- Eine abgeschlossene Beruflehre oder Matura.

Der Arbeitsort ist St. Moritz, allenfalls auch Scuol.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an  
Engadiner Post/Posta Ladina  
Reto Stifel, Chefredaktor  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
r.stifel@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

  
**ALPENSTIL**  
LIVING & LIFESTYLE  
PONTRESINA · ST. MORITZ

**TOTAL-AUSVERKAUF**

**BIS ENDE MÄRZ 2023**  
**50% RABATT AUF ALLE ARTIKEL!**

LIVING · LIFESTYLE · MODE · SCHUHE · TASCHEN · SCHMUCK  
MÖBEL · LAMPEN · GESCHIRR · ACCESSOIRES

Infolge der Standortaufgabe an der Via Maistra 144, ziehen wir in unser neues Geschäft (vormals RedFox) an der Via Maistra 138 in Pontresina.

Alpenstil GmbH · Via Maistra 144 · 7504 Pontresina  
info@alpenstil.com · www.alpenstil.com

Journalismus ist unsere Leidenschaft. Diese dürfen wir im Engadin, dem schönsten Hochtal der Welt, ausleben. Ob es um Lokal- oder Bundespolitik mit lokalem Bezug geht, um die Musikgesellschaft St.Moritz oder Alan Walker, das lokale Langlaufrennen oder den Ski-Weltcup, wir sind hautnah dabei. Wir recherchieren, fotografieren, berichten, ordnen ein. Und das in der Engadiner/Post Posta Ladina, welche seit 130 Jahren das Medium im Tal ist und drei Mal die Woche erscheint, Print und online.

Wir sind ein Team von sechs erfahrenen Redaktorinnen und Redaktoren und suchen einen/eine

**Redaktor/Redaktorin**

Vorzugsweise in einem 100-Prozent-Pensum. Per 1. Mai oder nach Vereinbarung Arbeitsort: St. Moritz. Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Romanisch zu verstehen und/oder sogar schreiben zu können, wäre sehr willkommen.

**Ihre Aufgaben**

- Alle Tätigkeiten, die Journalismus so spannend machen, also recherchieren, Interviews führen, Berichte oder Porträts schreiben, Zusammenhänge darstellen, einordnen, fotografieren, filmen...
- Als Tagesproduzent oder -produzentin Verantwortung übernehmen, wenn es darum geht, die aktuelle Zeitung zu planen, zu koordinieren und in enger Absprache mit dem Layout zu produzieren.

**Ihr Profil**

- Lust und ein Flair fürs Schreiben, über Politik, Sport, Kultur und Gesellschaftsthemen. Idealerweise haben Sie das professionelle Schreiben bereits unter Beweis gestellt
- Einen guten Spürsinn und Hartnäckigkeit, um Themen auf den Grund zu gehen
- Kenntnisse der Region oder die Bereitschaft, Tal und Leute rasch kennenzulernen
- Eine hohe Online-Affinität und das Interesse an der Weiterentwicklung dieses Bereichs
- Engagement, unseren Leserinnen und Lesern stets spannende Zeitungslektüre zu bieten.

Tönt spannend? Finden wir auch! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gammeter Media AG, Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Reto Stifel, Chefredaktor, r.stifel@engadinerpost.ch  
P.S. Falls Sie bei Ihrer Recherche zu Ihrem möglichen neuen Arbeitgeber Fragen haben: Chefredaktor Reto Stifel beantwortet diese gerne unter 081 837 90 85.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**SGO** Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Für unser Team am Hauptempfang des Spitals suchen wir per **1. April 2023** oder nach Vereinbarung eine erfahrene Persönlichkeit als

**Leiterin / Leiter Empfang und Patientenadministration (80 - 100 %)**

Sie führen und leiten die Abteilung Empfang und Patientenadministration in personeller und organisatorischer Hinsicht und engagieren sich in der Weiterentwicklung des Teams und der Prozesse.

**Ihre Hauptaufgaben**

- Personaleinsatzplanung und Koordination des Tagesgeschäfts
- aktive Mitarbeit sowohl am Empfang als auch in der Patientenadministration
- Beratung und Unterstützung der unterstellten Mitarbeitenden (6 Personen)
- Planung und Durchführung von Teamsitzungen
- Verantwortung für die vollständige Dokumentation und Erstellung von Statistiken
- Mitarbeit in abteilungsübergreifenden Projekten

**Ihr Profil**

- abgeschlossenes kaufmännische Grundausbildung EFZ, idealerweise ergänzt durch eine fachspezifische Weiterbildung in Direktionsassistenten oder äquivalente Ausbildung
- nachgewiesene Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion, idealerweise im Gesundheitswesen
- einwandfreie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, mündliche Italienisch- und Englischkenntnisse sowie Romanischkenntnisse von Vorteil
- hohe IT-Affinität und sicherer Umgang mit der gesamten MS Office Palette
- hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- vernetztes Denken sowie Flexibilität und Aufgeschlossenheit gegenüber Veränderungen
- lösungs- und teamorientiertes Denken und Handeln
- empathische Persönlichkeit mit organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten

**Wir bieten**

- sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsfeld
- vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein abwechslungsreiches Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Doris Erzer, Human Resources, unter +41 (0)81 851 85 99. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

# Ün grand ris-ch pel purtret perfet

Ils lejs süsom l'Engiadin'Ota haun quist an causa las temperaturas otas la fin december cumanzo a dschler pür in schner. Eir scha'ls lejs nu sun cuvernos tresoura cun üna vetta da glatsch – ed eir scha las vschinaunchas scussaglian ferm dad ir lasura – es quists dis in gir bgera glied a giodair il fenomen dal glatsch nair.

Il glatsch nair sül lejs d'Engiadin'Ota es qualchosa rer ed attira mincha vouta schurmas da glied. Quist inviern pütost particular ho lascho crescher üna vetta da glatsch pür a partir da schner. Ma propi ir lasura as po pel mumaint be ir sün tscherts töchs dschiets dal Lej da Segl. Uschè sun pel mumaint in gir indigens e giasts sül glatsch nair e las medias socielas sun plain purtrets e cuorts videos da quist spectacul. Pel perfet purtret per Instagram e co. vaun tscherts eir aint ün ris-ch pü grand. Ma las circunstanzas quist an nu sun pel mumaint ideelas per ir sül glatsch e las temperaturas pü chodas aspettedas per quist'eivna nu faron gnir meglder la situaziun. La vschinauncha da Segl ed ün expert da sgürezza haun do sclearimaint davart la situaziun quist an.



In direczion Malögia nun es il Lej da Segl auncha dschiet tresoura. Las vschinaunchas scussaglian dad ir süls lejs pel mumaint.

fotografia: ESTM

## Scumand nun es pussibel

Las vschinaunchas da San Murezzan, Silvaplana, Segl e Bregaglia haun già rendieu attent sün lur paginas d'internet e tres comunicaziuns uffielas da desister dad ir sül glatsch nair pel mumaint. Impü haun quist'eivna eir las destinaziuns turisticas Engiadina/Bregaglia ed Engiadina/San Murezzan scusglio illas medias socielas da ir süls lejs. Impü infurmeschan diversas tevlas intuorn las rivs davart ils prievens sül glatsch.

Pel mumaint es que però be pussibel dad ir culs patins in vicinanza da Segl e da Plaun da Lej. In direczion Malögia scu eir immez nun es il Lej da Segl però auncha dschiet. Ma eir lo inua cha'l glatsch pera d'esser ferm avuonda, do

que quist an adüna darcho fouras e traget inua cha'l glatsch nun es sgür avuonda. Tenor la vschinauncha da Segl es que perque ün memma grand ris-ch dad ir sül lej pel mumaint. Ma dapü cu scusglier dad ir lasura nu paun las autoriteds cumünelas neir na fer. La chanzlia cumünela da Segl ho dit invers la FMR cha la vschinauncha nu detta më liber il lej. Be la loipa e las vias markedas gnian alura dedas libras scha la vetta da glatsch permetta que. Per der liber quists traget es a la fin alura respunsabel il cusagl cumünel sün arcumandaziun da la cumischun dals lejs. Da quella faun part tuot las vschinaunchas invoutas.

## L'angul da la glüsch

«Illa regiun da Plaun da Lej ho que intuorn 30 cm glatsch, a Segl var 26 cm – ma que ho eir lös güsta daspera cun 0 cm glatsch». disch Dominik Hunziker, expert da sgürezza in funcziun da cusglier. Tenor el ho que quist an ubain bun glatsch u alura insomma üngün. Causa quistas fouras traunteraint es que da fer bain atenziun causa l'angul da la glüsch. In tscherts anguls nu sun tenor el las fouras adüna bain visiblas e tuot tenor cu e quaut svelt cha s'es in viedi – saja que cul velo, ils patins, cul kite u a pè – es que alura greiv dad identificher quels prievens bod avuonda.

Dominik Hunziker agiundscha cha la glied in Europa Centrela nun hegia neir na uschè üna buna cugnuschentscha davart ils prievens dal glatsch nair – scu per exaimpel la glied da pajais in Scandinavia. «Cò sül Lej da Segl as vezza adüna darcho glied chi vo ün dasper l'oter culs patins. Que es prievlus causa cha'l pais as scumparta mel. Uschè rumpa il glatsch bger pü svelt», disch l'expert da sgürezza. El declera cha i'ls pajais da l'Europa dal Nord giaja la glied üna zieva l'otra sül glatsch nair. Prüma vegna uschè scumpartieu meglder il pais d'üna gruppa e seguonda possa la persuna a

la testa da la gruppa analiser la vetta da glatsch ed in cas da prievens avertir a las otras persunas.

Martin Camichel/fmr

Chi chi's vuol infurmer davart las imsüras cura ir sül glatsch nair – e cu as salver d'üna situaziun da prievl – po consulter quist QR-code. La destinaziun turistica Engiadina/San Murezzan ho lo eir publicho videos chi muossan cu as salver our da l'ova.



## Il Certificat rumantsch es ün pass plünavant

**Per incumbenza da la Regenza grischuna ha la Scoul'ota da pedagogia dal Grischun elavurà ün Certificat rumantsch in collavuraziun cun l'Institut per l'evaluaziun da la fuormaziun da l'Università da Turich. Cun quel certificat dess la cumpetenza da la lingua rumantscha gnir augmantada.**

Il Certificat rumantsch es stat üna da las prümas masüras per rinforzar il rumantsch sco lingua chantunala cha la Regenza ha decis da l'on 2018. Da quel temp paraiva la cumpetenza linguistica rumantscha da las magistras e dals magistras rumantschs d'esser tschessada a favur dad otras linguas, pustüt dal tudais-ch. La Regenza ha perquai decis d'intervgnir ed ha incumbenza la Scoul'ota pedagogica dal Grischun (SAPGR) d'elavurar üna pussibilità per augmantar la cumpetenza linguistica specialmaing da las novas magistras e dals novs magistras. Our da l'incumbenza es nat il Certificat rumantsch per magistras e magistras rumantschs – analog a la

Norma europeica cumünai vlla pellas linguas (NEC).

**Uossa ün certificat per ün e scadün** l'fratemp es il certificat per magistras e magistras gnü drivi per tuottas persunas interessadas. Impustüt per persunas chi han da chefar culla lingua i'l minchadi. Per exaimpel schurnalistas e schurnalists obain traducturas e traductuors dessan – in üna seguonda fasa dal proget – eir avair la pussibilità d'acquistar il certificat. D'incuort ha la direczion dal certificat preschantà la lavur da fin qua e la prosma fasa da proget. Il manader dal proget e docent a la SAPGR, Rico Cathomas, ha declerà a la conferenza da medias: «Tuot chi chi vuol cumprovar e documentar sia cumpetenza linguistica po acquistar il Certificat rumantsch in tuot ils idioms ed in rumantsch grischun.» Ch'in üna prüma, prosma fasa gnia il certificat però sviluppà be i'ls idioms vallader e sursilvan.

### Sco prüm la magistraglia

Tenor Rico Cathomas as lessa in üna prüma fasa eruir la cumpetenza linguistica ch'üna magistra o ün magister douvra per pudair instruir sias scolars e seis scolars. «Quella cumpetenza linguistica eruin nus tenor la metoda da la

norma europeica NEC», ha dit Rico Cathomas. Tenor quella norma daja trais s-chalins: A1 – A2 «Ütilisaziun elementara da la lingua», B1 – B2/First «Ütilisaziun autonoma da la lingua» e C1 – C2 / Advanced e Proficiency «Ütilisaziun cumpetenta da la lingua». A plü lunga vista lessan ils manaders dal proget ingrondir la sporta cun daplüsas lezchas (items) per pudair masürar amo plü precis ed in möd amo plü vast la cumpetenza linguistica. Rico Cathomas: «Las lezchas cha nus vain fin qua i'l proget sun il s-chazi da plects, l'ortografia e la grammatica.» Tenor Rico Cathomas as lessa però ingrondir la quantità da quellas lezchas. Ün'ulteriura lez-

cha füss per exaimpel da pudair güdichar la qualità dals texts. I dess però eir amo ulteriuoras lezchas.

### Avair probands avuonda es üna sfida

Il Certificat rumantsch vain elavurà da la SAPGR in collavuraziun cun l'Institut per l'evaluaziun da la fuormaziun da l'Università da Turich. Tenor Rico Cathomas fixa l'Institut da l'università ils standards pel certificat. Quai sun tenor el standards chi's cugnuschon eir proters tests. Ün dals standards es il nümer da probands (persunas chi stan a disposiziun per tests) chi douvra per mincha lezcha (item) chi's fa supplementarmaing. «Tuot tenor vain nus

100 lezchas e lura dovraiva 100 probands. Da survgnir tuot quellas persunas chi stan a disposiziun es üna gronda sfida.»

### I nu basta culs progets

Decis da realisar ün proget Certificat rumantsch ha la Regenza grischuna da l'on 2018. In occasiun da l'infuormaziun da medias ha cusglier guvernativ Jon Dominic Parolini, schef dal Departamaint chantunal d'educaziun e da la protecziun da la natüra, dit a la FMR cha la Regenza nun haja probabelmaing amo mai decis tantas masüras sco i'ls ultims ons per promover la trilingüità ed impustüt las minoritats i'l chantun Grischun. «I nu basta però cullas masüras da la Regenza. I douvra la glied chi'd es pronta da s'ingaschar pellas linguas i'l minchadi.» Quai vala tenor el surtuot pel rumantsch e pel talian in Grischun. La devisa da la Regenza, uschea il cusglier guvernativ, saja da metter il focus da la promoziun linguistica chantunala sün tuot quellas activitads chi hajan ün effet da percepziun illa publicità. Ün certificat da lingua saja ün proget chi pudess perdürar e dar ün nouv schlantsch a la lingua rumantscha.

Martin Gabriel/fmr

### Sustegn pellas giarsunas e giarsuns dal Grischun talian

Al medem mumaint sco'l Certificat rumantsch es gnüda preschantada illa Scoul'ota pedagogica dal Grischun a Cuira (SAPGR) eir la lavur d'üna professura speciala per didactica integrata da plurilingüità. Il tema da quella lavur: La situaziun dals giuvenils dal Grischun talian chi absolvan üna scolaiziun professunala i'l territori tudais-ch. Las giarsunas e giarsuns dal Grischun

talian chi absolvan lur scolaiziun i'l Grischun tudais-ch vezzan la scolaiziun i'l territori tudais-ch sco schanza per lur ulteriuor svilup professunel e sun pronds da surtour cul tudais-ch üna sfida supplementara. La Regenza ha decis als 16 da schner plüssas masüras da sustegn linguistic pellas giarsunas e giarsuns dal Grischun talian i'l territori tudais-ch. (fmr/mg)

**SAMEDAN** SCOLA CUMÜNELA  
GEMEINDESCHULE

Pel principi da l'an scolastic 2023/24 tscherchainsa  
**üna persuna d'instrucziun**  
(Pensum 50-100%)

Nus essans üna scoula bilingua (puter/tudas-ch) cun buna infrastruttura.

Ad El/Elia spetta ün ambiant da lavur interessant e vario in üna chesa da scoula survisibla, classas pitschnas, bunas e buns collegas adüna prontos da güder, üna direcziun da scoula chi do il sustegn necessari e'ls avantags d'ün secretariat da scoula.

El/Elia dispuona d'üna furnaziun concludida cun cugnuschentschas dal rumauntsch e dal tudas-ch ed es interessol interessada da cooperer e s'impegnar a favur dal svilup da nossa scoula.

Per infurmaziuns pü precisas sto gugent a disposiziun nos co-mneder da scoula, sar Claudio Giovanoli, tel. 081 851 10 10 ubain claudio.giovanoli@miascoula.ch.

Sia candidatura culs allegats üsitos es da drizzer infin als 16 favrer 2023 a: Scoula cumünela, Claudio Giovanoli, Puoz 2, 7503 Samedan.

Nus ans allegrains da fer Sia cugnuschentscha.

**CUMÜN DA SCUOL**

No tscherchain  
**üna manadra o ün manader**  
**pel mantegniment**

**Ella/El**

- es respunsabla/respunsabel pellas gruppas da mantegniment
- es respunsabla/respunsabel tanter oter pella rumida da naiv, las vias cumünalas e vias champestras, las piazzas da giovar e da sport, ils sunteris, il s-chart e la coordinaziun cul uffizi forestal
- accumpogna progets da construcziun bassa/ota

**No spettain**

- üna scolaziun da manadra/manader da fabrica o üna scolaziun equivalenta e plüs ons experienza sül chomp da fabrica, impustüt aint il sectur da la construcziun bassa
- iniziativa ed ün möd da lavurar conscienzius, bunas manieras, l'abilità da lavurar in üna squadra e plaschair vi dal contact cun abitants e collavurats
- il dun da's far valair e da trattar
- experienza cun manar gliueud
- ch'El/Elia sapcha ütilisar l'EED sco eir discorrer e scriver rumantsch

Cugnuschentschas da GIS sun d'avantag.

**No spordschain**

üna lavur variada cun respunsabilità in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas.

**Entrada in piazza**

1. gүн 2023 o tenor convegna

**Infurmaziuns**

per quista piazza dà Arno Kirchen, manader da las gestiuns tecnicas (081 861 27 22).

**Annunzcha**

No'ns allegrain da surgnir Sia annunzcha culla solita documainta fin il plü tard als 24 favrer 2023.

Adressa: Administraziun cumünala da Scuol, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol obain per e-mail: a.florineth@scuol.net

**CUMÜN DA SCUOL**

No tscherchain  
**ün bos-cher / üna bos-chera**  
**sco maschinist suppleant / maschinista suppleanta**  
**sülla maschina da sfender laina e per lavurs forestalas da tuot gener**

**No spettain**

- üna scolaziun da bos-cher / bos-chera
- bunas abiltats manualas
- experienza cun lavurs da fil
- abiltà da lavurar in üna gruppa sco eir independentamaing
- prontezza da lavurar eir sondas e dumengias (piket)
- la patenta per ir cul auto cat. B / BE

**No spordschain**

üna lavur variada cun respunsabilità in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas.

**Entrada in piazza**

1. gүн 2023 o tenor convegna

**Infurmaziuns**

dà Antonin Hugentobler, manader da la gestiun forestala (081 861 20 62) o Arno Kirchen, manader da las gestiuns tecnicas (081 861 27 22).

**Annunzcha**

No'ns allegrain da surgnir Sia annunzcha culla solita documainta fin il plü tard als 16 favrer 2023.

Adressa: Administraziun cumünala da Scuol, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol obain per e-mail: a.florineth@scuol.net

**SAMEDAN** SCOLA CUMÜNELA  
GEMEINDESCHULE

Pel cumanzamaint da l'an scolastic 2023/24 tscherchains nus  
**üna mussedra / ün musseder,**  
**80 - 100%**

Nus essans üna scoula bilingua (puter/tudas-ch) mneda cun üna buna infrastruttura.

Nossas trais scoulinas in dschember sun spaziusas e's rechattan tuottas suot ün tet in ün fich bel edifiziu sül areal da scoula.

Nus spordschains ün ambiant professiunel interessant e vario in üna scoula survisibla, ün collegium cooperativ ed il sustegn da la direcziun da scoula e d'ün secretariat.

Ella/El dispuona da bunas cugnuschentschas da rumauntsch e tudas-ch e d'üna furnaziun glivreda.

Üna buna collavuraziun culs iffaunts, culs genituors e cul team La/Al es importanta. Il svilup da la scoula La/Al sto a cour ed Ella/El s'allegra da quista nova sfida.

Per infurmaziuns pü precisas sto gugent a disposiziun nos co-mneder da scoula, sar André Gemassmer, tel. 081 851 10 10 ubain andre.gemassmer@miascoula.ch.

Sia candidatura culs allegats üsitos es da drizzer infin als 16 favrer 2023 a: Scoula cumünela, André Gemassmer, Puoz 2, 7503 Samedan.

Nus ans allegrains da fer Sia cugnuschentscha.

**CUMÜN DA SCUOL**

No tscherchain trais  
**LAVURANTS CUMÜNALS STAGIUNALS**  
**sco allrounders per lavurs da mantegniment**

**No spettain**

- üna scolaziun da mansteran
- abiltà da lavurar in üna gruppa sco eir independentamaing
- prontezza da lavurar eir sondas e dumengias

Experienzas cun maschinis sun d'avantag.

**No spordschain**

üna lavur variada cun respunsabilità in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas.

**Entrada in piazza**

1. mai fin 31 october 2023

**Infurmaziuns**

per quista piazza dà Arno Kirchen, manader da las gestiuns tecnicas (081 861 27 22)

No'ns allegrain da surgnir Sia annunzcha culla solita documainta fin il plü tard als **28 favrer 2023**. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol opür per mail a.florineth@scuol.net

**Vschinauncha | Gemeinde**  
**S-chanf**  
**Scoula primara da S-chanf**

Arduond 50 iffaunts da la scouline fin 6vla classa, ün team familier, ingascho e motivo, la mainascoula e'l cussagl da scoula s'allegran da Si'annunzcha!

Nus tscherchains nempe per l'an da scoula 2023/2024 ad

**üna persuna d'instrucziun da ram per ün pensum dad arduond 20 lecziuns l'eivna**

**Nus spordschains:**

- üna lavur interessanta in ün team fich flexibel, inua cha la collavuraziun e'l sustegn vicendaivel sun da grand'importanza
- üna scoula mneda
- infrastruttura moderna
- peja tenor l'uorden chantunel

**Nus tscherchains üna personalited:**

- aviarta e cooperativa
- da lingua rumauntscha

Annunzchas culs solits documaints sun dad inoltrer fin als **25 favrer 2023** a la mneda da la scoula da S-chanf, Elvira Pünchera, Bügl Suot 48, 7525 S-chanf, tel. 079 429 43 26 u in fuorma electronica: e.puenchera@scoula-s-chanf.ch

Per dumandas Als/Las sto la mneda da scoula Elvira Pünchera gugent a disposiziun.

**www.scoulaepromozium.com**

**Infurmaziunstradela regiunela**  
**www.strassen.gr.ch**

**Arrandschamaints**

**Sairada cun musica indigena**

**Scuol** La musicista Cinzia Regensburger organischa in venderdi, ils 11 favrer, üna sairada da musica cun bands da la regiun illa Bar Alerta a Scuol. «Il böt es da dar ün palc a las bands indigenas e d'organisar ün inscunter per musica rumantscha», quinta la musicista paschiunada. Ed ella ha toc la guotta sül cheu: fingià pel prüm inscunter da quista sort cul titel «Viva la musica» s'han annunzchadas ot gruppas da l'Engiadina Bassa. Da la partida sun fuormaziuns e musicists plü cuntschaints sco Paulin Nuotclà, Cinzia Regensburger culla gruppa Funk & Frei,

Mi'Amia, o la generaziun giuvna cul duo da Ramosch Paola e Leonie. Ulteriuras fuormaziuns chi's preschaintan sun Invisibel da Zerne, Reat, Röven e Uondas da l'En, tuottas trais gruppas da Scuol e fracziuns. Pel punct sül i pissera l'artist da performance Rene Fritschi cun «action painting». La sairada da musica cumainza a las 19.00, mincha band survain plü o main üna mezz'ura per as preschantar. (protr.)

Chi chi ha vögla da tour part ad ün prossem inscunter po s'annunzchar sün [www.cinzia.info](http://www.cinzia.info)

**Concert classic in baselgia**

**Sent** In dumengia, ils 12 favrer, ha lö ün concert dal Freilinghaus Ensemble illa baselgia da Sent. Ils musicists Gustav Freilinghaus e Silvan Irniger (violina), São Soulez Lariviere e Petro Montemagni (viola), e Jakob Schall (cello), sunan d'asper lur preschantaziun tradiziunala pro la «Elbphi-

larmonie» danouvmang in Svizra. Els preschaintan il quintet per strichaders da Wolfgang Amadeus Mozart (D-dur KV 593), dad Anton Rubinstein (F-dur op. 59) e da Ludwig van Beethoven (C-dur op. 29). Il concert illa baselgia refuormada da Sent cumainza a las 17.00. (protr.)

**Bal da la Pro Senectute**

**Zerne** La Pro Senectute invida a tuot las senioras ed ils seniors da la regiun ad ün inscunter da bal e star da cumpagnia. Il prossem inscunter ha lö in mardi, ils 14 favrer a l'Hotel a la Staziun a

Zerne. Da las 14.00 a las 17.00 pissera la Kapelle Hoharätia per la musica da bal. Ils organisatuors invidan a star da cumpagnia, tadlar la bella musica ed a far ün per trais-chas. (protr.)

**Buna lectüra!**  
Desch baccunins rumantschs



per nossa lingua

**Gemeinde Celerina**  
**Vschinauncha da Schlarigna**

L'Uffizi forestel chüra ils gods da las vschinaunchas da Schlarigna e Bever cun üna surfatscha da god productiva da 1350 ha. Impü pisserescha'l pel mantegniment da las vias da god scu eir per las sendas per viandants e mountainbikers, el piglia imsüras cunter prievels natürels e sustegna l'agricultura e l'economia alpestra.

Per la stagiun forestela 2023 (avrigl fin november) tschercha la vschinauncha da Schlarigna ad ün

**bos-cher (100%)**

**Sias lavuors principelas:**

- racolta da laina
- cultivaziun dal god, prevenziun da dans da sulvaschina e lavuors a favur da la protecziun da la natüra
- lavuors per terzs (lainaria d'üert)

**Sieu profil:**

- furnaziun da bos-cher AFQ
- permiss dad ir cul auto cat. B
- sen partuculer per respunsabilitè e sgürezza
- möd da lavurer autonom
- abiltè da lavurer in ün team
- prontezza da servir

**Nus spordschains:**

- activited variada, interessanta e pretensiusa in üna gestiun forestela moderna e dinamica
- bunas cundiziuns d'ingaschamaint e prestaziuns socialas
- ambiant da lavur attractiv in ün team motivo

Vainsa svaglio Sieu interess? Schi ch'El ans trametta Sia documainta d'annunzcha cumpletta fin als 17 favrer 2023 a: Vschinauncha da Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Schlarigna

Per dumandas Al sto il silvicultur da revier Jon Signorell ([jon.signorell@celerina.ch](mailto:jon.signorell@celerina.ch); tel: 079 331 81 51) gugent a disposiziun.

Schlarigna, ils 1. favrer 2023

## Stagiun ota al Vereina

**Fingià d'urant las fins d'eivna da schner vaivan automobilists ed automobilistas da spettar plü lönch co üsità per tour il tren d'autos tras il Vereina. La stagiun ota sta uossa davant las portas e la Viafier retica fa tuot il pussibel chi nu detta lungs temps d'aspet al Vereina.**

«Totalmaing daja ses sondas – in connex cun la stagiun ota d'inviern in favrer – cur chi s'ha da far quint cun temps d'aspet fin a duos uras a Selfranga e fin ad ün'ura e mez a Sglaia», disch Simon Rohner, manader dal tren d'autos Vereina pro la Viafier retica (VR). La prüma da quistas sondas extraordinarias es fingià statta la fin d'eivna passada e la VR reagischa süllas schurmas d'autos cun trens supplementars. Per diminuir il caos süllas vias engiadinais vain eir reglè il trafic da transit in direziun Livigno. «Ma da quels giasts, chi viagian dals pajais da l'Europa da l'Ost in direziun Livigno, piglian be var desch pertschient il tunnel dal Vereina. Il rest viagia sur l'Austria e Martina in Engiadina», declera Simon Rohner. El agiundscha cha'ls giasts dals Stadis dal Benelux, da la Germania e dal Danmarc vegnan lura però bod tuots tras il Vereina per rivar a Livigno, pustüt intuorn il temp da tschaiver in favrer.

### Augmaint daspö corona

Chi dà quistas ses fins d'eivna d'inviern cun grond travasch a Selfranga ed a Sglaia nun es inguotta nouv. La VR ha però pudü observar ün oter müdamaint – impustüt daspö corona: «Nus vain observà chi dà ün trend cha daplü glied piglia il tren d'autos in venderdi sco eir in dumengia», disch Simon Rohner. Ün motiv per quist augmaint es cha la glied saja gnüda plü flexibla cun planisar lur vacanzas e viagia uossa eir plü suvent il venderdi u eir la dumengia. Ma ch'üna part da quist augmaint steta eir in connex cun glied da la Bassa, chi ha cumprà d'urant la pandemia ün

domicil da vacanzas e riva uossa las fins d'eivnas in Engiadina. «Las sondas per cunter sun restadas listess ferm frequentadas sco avant la pandemia», uschè Simon Rohner.

### Masüras cunter temps d'aspet

La VR planisescha fingià ouravant trens supplementars. A man da las datas da daplü co 20 ons servezzan po la VR lura amplifichar la sporta tenor ils bsögn. D'urant las ses sondas extraordinarias daja trasoura trens supplementars – dime na da la bunura las 5.00 fin a la saira las 21.00.

D'urant ün di normal van minch'ura duos trens d'auto in mincha direziun – culla sporta superiura van lura trais trens d'auto da mincha vart tras la muntogna. Implü van minch'ura duos trens «normals» da mincha vart tras il Vereina. Causa chi detta be ün binari, saja quai la capacità maximala, uschè Simon Rohner. Che chi s'ha però uossa eir cumanzà es da spordscher tals trens supplementars eir la dumengia e'l venderdi – quels sun lura pelplü in servezzan a partir da mezdi fin la saira.

### Sistem d'aspet ad Ova Spin

«D'urant üna gronda sonda d'inviern sun las uras d'aspet tendenzialmaing plü lungas a Selfranga co a Sglaia, causa cha la glied riva plü concentra damaing in Engiadina», disch Simon Rohner. Da la vart engiadinaisa dal Vereina s'haja pudü redüer ils temps d'aspet grazcha al sistem d'aspet in connex cul trafic da transit in direziun Livigno. Uschè esa be pussibel da viagià da Livigno in direziun Engiadina tanter las 5.00 e las 10.00. Davo esa be pussibel da viagià in l'otra direziun. Implü serva ün parkegi d'aspet i'l territori Ova Spin sü dal Pass dal Fuorn per diminuir las colonas sü Pass dal Fuorn. Quel vain gesti da las Ouvras Electricas Engiadina SA, chi'd es eir la possessura dal tunnel Munt la Schera. Simon Rohner disch: «In mincha cas s'haja las prosmas fin d'eivnas schon da far quint cun temps d'aspet plü lungs – impustüt schi'd es trid'ora pon quellas uras da spettar gnir plü lungas.»

Martin Camichel/fmr



Stagiun ota al tren d'autos Vereina: Las prosmas fins d'eivna s'haja da far quint cun uras d'aspet fin a duos uras – e quai a Selfranga sco eir a Sglaia. fotografia: Olivia Aebli-Item

## Nouv runal sün l'Alp da Munt

**Minschuns** Il territori da skis Minschuns es immez la stagiun d'inviern. Fin als 20 da marz saran averts tuot ils trais runals, il resturant sün l'Alp da Munt sco eir la bar «Aunta» immez il territori da skis, pro'l runal da Valbella. Davo Büman d'eira la gestiun i'l unic territori da skis in Val Müstair gnüda interruotta per ün'eivna causa mancanza da naiv.

Sco cha l'impraisa da la Implants da sport SA Val Müstair scriva in üna

communicaziun, es la sporta sün l'Alp da Munt gnüda cumpletada uossa cun ün nouv runal d'uffants. Da nouv transporta quel runal cun plattins dal tipus «SunKid ComfortStar» ad uffants sün ün traject da 165 meters. Ils muots i'ls contuorns dal nouv runal sun, tenor la comunicaziun da la Implants da sport SA Val Müstair, fich adattats per imprendere ad ir culs skis i'l territori da skis a Minschuns. (cdm/fmr)



Sün l'Alp da Munt i'l territori da skis Minschuns daja ün nouv runal per uffants. fotografia: mad

## «La loipa es in ün bun stadi»

**La cuorsa Passlung da Martina a Scuol es ün evenimaint tradiziunal chi vain organisà per la 48avel vouta. In dumengia, ils 12 da favrer, a las 10.30, ha lö la partenza a Martina cun böt a Scuol Serras. Davo giantar vain organisà ün cross per uffants.**

Il Passlung da Martina a Scuol as nomna eir il Maraton Engiadinais pitschen cun üna lunghezza da var 22 kilometers. La stricha lung l'En es fich agrebla e spordscha a profis la pussibiltà d'ün trenamaint per las cuorsas chi seguan. Ed ella serva a cuorridurs amateurs sco masüra da lur fuorma, forsia in vista al Maraton da skis engiadinais.

Sco cha'l president dal comitè d'organisaziun, Xaver Frieser, orientescha, es la loipa intant in ün bun stadi. «L'organisaziun turistica TESSVM fa per nus la reclama e nus vain l'avantag d'avair nossa pagina d'internet sün lur server. Il comitè d'organisaziun consista da tschinch persunas chi surpiglian minch'una üna part da l'organisaziun.»

Ün zich rumpatesta dà a l'organisaziun amo la situaziun da naiv. Xaver Frieser: «La loipa es in ün bun stadi e nus dovressan insè be paca naiv per pudair far la partenza davent da Martina.



In dumengia ha lö il 48avel Passlung. fotografia: Dominik Täuber

Il schef da la pista es Mario Denoth da Valsot chi'd es eir respunsabel tuot inviern per la loipa. Sco cha Xaver Frieser disch, es il traject davent da Ramosch in ün fich bun stadi ed els han eir ün plan B cun partenza davent da Sur En aval fin Ramosch ed inavo a Scuol.

«Pro las annunzchas es la situaziun adüna fingià statta uschè cha'ls partecipants spettan fin l'ultim mumaint – e cuort avant la cuorsa vaina tanter trenta e tschinquanta annunzchas e fin al di da la cuorsa rivaina lura sün var 120 partecipants», declera Xaver Frieser.

La cuorsa tradiziunala sarà quist on davo chi'd ha dat üna posa. Il president

dal comitè d'organisaziun declera: «D'urant la pandemia da corona nun ha gnü lö il Passlung, ma nus vain in quel temp organisà üna challenge cun la pussibiltà da tour il temp uschè cha minchün singul ha pudü far sia cuorsa.» La cuorsa es ün classiker ed il traject lung l'En es fich retscherschà. La cronometria vain organisada da Datasport e la finanziaziun vain procurada cullas entradas da partenza e tras sponsurs. Davo giantar varà lö quista dumengia lura la cuorsa dals uffants pro'l böt a Scuol cun elemaints tecnics.

Benedict Stecher/fmr

Daplü informaziuns sün [www.passlung.ch](http://www.passlung.ch)




**COSTA BRAVA MEETS KUHSTALL**  
**26. Februar 2023**

Jordi Vallespi vom Gourmet-Restaurant Pahissa del Mas an der Costa Brava kreiert zusammen mit Kuhstall-Koch Nico Huder fünf Gänge. Die Engadiner Küche trifft auf die Mittelmeerküche.



Programm & Menü, weitere Informationen: [corvatsch-diavolezza.ch/aktuelles/events](http://corvatsch-diavolezza.ch/aktuelles/events)

Fünf-Gang-Menü: CHF 180  
Reservierungen bis 21. Februar  
Restaurant Kuhstall, Furtschellas  
Tel. 079 937 79 19  
[kuhstall@corvatsch.ch](http://kuhstall@corvatsch.ch)



krebsliga graubünden  
lia grischuna cunter il cancer  
lega grigionese contro il cancro

**Gemeinsam gegen Krebs**  
im Engadin in Kooperation mit AVEGNIR

Herzlichen Dank für Ihre Spende.  
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0



[www.krebsliga-gr.ch](http://www.krebsliga-gr.ch)

Dieses Füllmaterial kostet keine Spendergebühren.



**ROMANTIK HOTEL MUOTTAS MURAGL**  
MOUNTAIN DINING - SINCE 1907





Für das Romantik Hotel Muottas Muragl auf 2456 Metern Höhe mit der schönsten Aussicht auf das Oberengadiner Seenplateau suchen wir per **Mitte Mai 2023** oder nach Vereinbarung in **Jahresstelle** einen

**STV. GASTGEBER**  
m/w, 100%

Sie unterstützen den Gastgeber und stellen die Leistungserbringung gegenüber den Gästen unserer Restaurationen und Hotellerie sicher. Der Verkauf von Banketten bereitet Ihnen gleichermassen Freude wie die interne Abstimmung und Führung des Tagesgeschäfts. Ihnen steht ein Team aus erfahrenen und motivierten Mitarbeitenden zur Seite.

**Ihr Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossene Gastronomie-Ausbildung mit fundierter Berufserfahrung
- Gute PC-Kenntnisse
- Sie lieben den direkten Kundenkontakt
- Ihre Mitarbeitenden führen Sie mit Empathie und Konsequenz
- Kommunikationssicher in Deutsch und Englisch

Werden Sie Mitglied eines motivierten Teams im Romantik Hotel Muottas Muragl – einem attraktiven Arbeitsplatz im Oberengadin. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an: Engadin St. Moritz Mountains, Herr Michael Müller, Punt Muragl 3, CH-7503 Samedan, Telefon +41 81 842 82 32, [michael.mueller@mountains.ch](mailto:michael.mueller@mountains.ch)  
[muottasmuragl.ch](http://muottasmuragl.ch)



**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota




**Franz Schubert Winterreise**

**Samstag, 25. Februar 2023, 17 Uhr**  
**Sonntag, 26. Februar 2023, 17 Uhr**

**Marian Dijkhuizen (Alt)**  
**Alena Sojer (Piano)**  
**Riikka Läser (Mise en Scène, Tanz)**

**Eintritt CHF 30.- / CHF 15.- (ermässigt)**  
**Anmeldung unter [zuozglobe@lyceum-alpinum.ch](mailto:zuozglobe@lyceum-alpinum.ch) oder 081 851 31 36**






Hallenbad • Spa • Sportzentrum

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für die Abteilung Touristische Infrastruktur der Gemeinde St. Moritz suchen wir für die Eisarena Ludains per **1. Juli 2023** oder nach Vereinbarung Sie als

**EISMEISTER\*IN 100% IN JAHRESSTELLE**

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter [www.gemeinde-stmoritz.ch](http://www.gemeinde-stmoritz.ch).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihr komplettes Bewerbungsdossier in deutscher Sprache bis zum **31. März 2023** in elektronischer Form an: Gemeinde St. Moritz, B. Stähli, Leiterin Personal, [barbara.staehli@stmoritz.ch](mailto:barbara.staehli@stmoritz.ch)

PR-Anzeige



## Wohneigentum zur Pensionierung

So nutzen Sie den Ausstieg aus dem Arbeitsleben, um sich den Traum vom Eigenheim im schönen Engadin zu erfüllen.

Dank der Möglichkeit des Pensionskassen vorbezuges ist die Pensionierung ein idealer Zeitpunkt, sich noch einmal intensiv mit dem Kauf einer Immobilie zu beschäftigen. Nicht nur, weil man sich dabei überlegen darf, wo man seinen Lebensabend verbringen möchte, sondern auch aus finanziellen Gründen. Wer einen solchen Schritt ins Auge fasst, ist gut beraten, sich rechtzeitig damit auseinanderzusetzen.

Es gibt unzählige Gründe, nach der Pensionierung mehr seiner wohlverdienten Zeit hier im schönen Engadin zu verbringen und vielleicht sogar dauerhaft hier zu leben, wo man schon so oft seine Bergferien verbracht hat. Wer schon immer in der Region gelebt hat, hat allenfalls den Wunsch nach etwas

Neuem, das dem arbeitsfreien Alltag mehr entspricht. Vielleicht eine schöne Eigentumswohnung ohne aufwendigen Garten, vielleicht auch etwas mit mehr Schlafzimmern, damit Kinder und Enkel jederzeit zu Besuch kommen können. Unabhängig davon, ob man mit einem Erst- oder Zweitwohnsitz liebäugelt, es stellt sich in jedem Falle die Frage der Finanzierung. Denn es ist leider so: Hat man erst einmal seinen fünfzigsten Geburtstag gefeiert, kann man seine Pensionskassengelder bis zu seinem letzten Arbeitstag nicht mehr vollumfänglich für den Kauf einer Liegenschaft verwenden.

**Ihre Chance:**  
der Vorbezug ihres BVG-Guthabens  
Wer in Pension geht, kann sich mindestens 25 Prozent seines angehäuften

Alterskapitals ausbezahlen lassen. Abhängig von der Pensionskasse kann auch ein grösserer Anteil oder sogar alles ausbezahlt werden. Viele der Kassen sind heute froh, wenn anstelle einer Rente die Auszahlung gewählt wird. Nun kommt jedoch das grosse Aber: Für diesen Vorbezug gibt es immer Anmeldefristen, die bei bis zu drei Jahren liegen können. Verpasst man diese Frist, kann man nicht mehr auf eine Auszahlung bestehen. So empfiehlt es sich ganz klar, schon einige Jahre vor der Pensionierung zu klären, welche Möglichkeiten man hat und wie das im persönlichen Fall geregelt ist.

**Steuerlich attraktiver als die Rente**  
Wer die Rente wählt, zahlt darauf für den Rest seines Lebens vollumfänglich die entsprechende Einkommenssteuer.

Das summiert sich über die Jahre, und so lohnt sich, unabhängig von den zukünftigen Plänen die Prüfung der Auszahlung. Entscheidet man sich dafür, fällt die Einkommenssteuer nur gerade im Jahr der Pensionierung einmalig an. Und das unabhängig vom restlichen Einkommen und zudem zu einem privilegierten Steuersatz. Dieser Steuersatz ist kantonal geregelt und in unserem schönen Kanton Graubünden vor allem bei hohen BVG-Kapitalauszahlungen deutlich tiefer als in Kantonen wie Zürich oder dem Tessin. Den Wohnsitz zur Pensionierung ins Engadin zu verlegen, ist also nicht nur wegen der traumhaften Natur, der frischen Luft und den vielen Sonnentagen ein weiser Entscheid.

### Ihre weiteren Vorteile

Wer sich in der komfortablen Lage befindet, dass er nicht auf die monatliche BVG-Rente angewiesen ist, hat darum die Möglichkeit, sich frei zu entscheiden, was er mit diesem Kapital tun möchte. Mit dem Kauf einer Liegenschaft in unserer Traumregion, die weltweit bekannt ist und weitherum als Tourismusdestination geschätzt wird, kann man kaum etwas falsch machen. Denn Hauseigen-

tümer haben nicht nur bei den Steuern Vorteile, sie haben auch immer die Gewissheit einer sicheren Anlage und den unbezahlbaren Genuss, ihr Leben solange sie wollen in den eigenen vier Wänden verbringen zu dürfen.

### Nutzen Sie Ihre Chance,

reden Sie mit einem Immobilienprofi  
Da nicht nur der Vorbezug Ihres BVG-Guthabens gut geplant sein will, sondern auch die Suche nach einer passenden Liegenschaft und vielleicht der Verkauf Ihrer bestehenden Immobilie Zeit braucht, wenden Sie sich frühzeitig an einen Spezialisten. Ginesta Immobilien in St. Moritz begleitet Sie auf diesem Weg, fachmännisch, persönlich und mit dem Vorteil lokaler Marktkenntnisse und Beziehungen.

**Ginesta**  
Immobilien

Immobilien – Werte – Leben  
Ginesta Immobilien AG  
Via Serlas 23 | 7500 St. Moritz  
Tel. 081 836 73 30 | [www.ginesta.ch](http://www.ginesta.ch)





Isabella Pedrazzi vom Skiclub Suvretta St. Moritz gilt als aufstrebendes Talent und nahm an der Junioren-WM in St. Anton teil.

Fotos: GEPA pictures/ÖSV

## Aufsteigerin Isabella Pedrazzi

**Isabella Pedrazzi gilt als aufstrebendes Ski-Talent und konnte sich in der laufenden Saison ihre ersten Europacup-Punkte sichern. Damit empfahl sich die Oberengadinerin für die Junioren-WM in St. Anton und blickt auf eines ihrer bisher grössten sportlichen Highlights zurück.**

Der Saisonauftakt hätte für Pedrazzi (Suvretta St. Moritz) nicht besser laufen können. Mit den Rängen 1 und 2 bei den nationalen Wettkämpfen in Zinal tankte die junge Skifahrerin das nötige

Selbstvertrauen für die darauffolgenden Wettkämpfe. Mit den Rängen 15 und 23 sicherte sie sich ihre ersten Europacup-Punkte im Super-G, kurz darauf auch in der Abfahrt. Aufgrund der starken Leistungen wurde die NLZ-Ost-Athletin von Swiss-Ski für die Junioren-Weltmeisterschaften in St. Anton aufgebildet.

«Ich habe mir mehr erhofft»

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften trat Pedrazzi in den Disziplinen Super-G, Abfahrt und Riesenslalom an. Mit den erbrachten Leistungen gibt sich das Skitalent allerdings nicht zufrieden. «Ich habe mir mehr erhofft und bin daher nicht wirklich zufrieden mit meiner Leistung. Ich kann jedoch viele wertvolle Erfahrungen

mitnehmen», so Pedrazzi. Insbesondere freute sie sich darauf, sich mit den Weltbesten auf der anspruchsvollen Piste in St. Anton messen zu können. Ihr war jedoch bewusst, dass an diesem Tag alles stimmen und zusammenpassen musste. Sei das von den Schnee- und Sichtverhältnissen bis hin zur körperlichen Verfassung und mentaler Stärke.

Für den Grossanlass in St. Anton hatte sich Isabella Pedrazzi Grosses vorgenommen: «Meine Erwartungen waren, dass ich mir und den anderen mein Können unter Beweis stellen kann und ganz vorne mithalten kann.» Ihr primärer Fokus lag auf der Disziplin Super-G, wo sie aktuell auch die besten Resultate aufzuweisen hat. «Die Fahrt war bis zum drittletzten Tor, wo ich leider aus-

geschieden bin, sehr gut. Zeitlich wäre das ein sehr gutes Resultat gewesen», so ihr Fazit. Umso mehr hat sich die Oberengadinerin darüber geärgert, so kurz vor dem Ziel auszuschneiden. «Das steckt man nicht mit links weg», fügt sie hinzu. In den weiteren Disziplinen fuhr Pedrazzi auf die Ränge 21 (Riesenslalom) und 22 (Abfahrt). Obwohl sich Pedrazzi mit den erbrachten Leistungen nicht zufriedengibt, sind ihr diese durchaus hoch anzurechnen.

**Wertvolle Erfahrung**

Isabella Pedrazzi kehrt mit einem Rucksack wertvoller Erfahrungen aus St. Anton zurück. Es sei eine unglaublich bereichernde Erfahrung gewesen, wofür sie sehr dankbar sei. «All die jungen Athleten aus so vielen verschiedenen

Nationen, mit denen man sich messen konnte und der anspruchsvolle Hang in St. Anton, der wirklich nicht einfach zu fahren ist sowie die Stimmung natürlich, das war einfach unbeschreiblich», fasst Pedrazzi zusammen. Die Saison ist für die ambitionierte Skifahrerin noch nicht zu Ende. Sie blickt bereits auf die noch bevorstehenden Highlights und hat sich neue Ziele gesetzt. «Es stehen noch einige Europacup-Rennen in den Disziplinen Abfahrt und Super-G an. Bei diesen Rennen ist es weiterhin mein Ziel, Punkte zu holen und mich so weiter nach vorne zu arbeiten», so Pedrazzi. Zu einem weiteren Highlight zählt sie die Schweizermeisterschaft in Verbier, welche im März stattfinden wird.

Fabiana Wieser

## Im Einsatz für den Fussballnachwuchs

**An Nachwuchs fehlt es dem Fussballclub Scuol nicht: Rund 80 Kinder trainieren im Sommer in den verschiedenen Altersstufen. Nun sucht der Verein Eltern, die als Helfer Verantwortung übernehmen.**

NICOLÒ BASS

Nach der Eishockey-Saison ist vor der Fussballsaison: Wenn in der Eishalle Gurlaina langsam das Eis auftaut, erwacht das Leben auf dem Fussballfeld vor der Halle. Domenic Bott aus Scuol fühlt sich auf beiden Sportfeldern gut. Nach seiner langen Eishockey-Karriere beim CdH Engiadina hat er sowohl im Eishockey-Verein als auch im Fussballclub Verantwortung übernommen. Als Vorstandsmitglied des CdH Engiadina hat er im Herbst für eine Saison sogar den Trainerposten übernommen. Vor gut einer Woche konnte er die erfolgreiche Saison als Trainer nach dem Playoff-Out beenden. Nun nimmt aber die Arbeit als Präsident des CB Scuol wieder zu, und er muss die Sommersaison vorbereiten.

**Helfende gesucht**

In dieser Funktion ist er aber mehr oder weniger auf sich alleine gestellt. «Uns fehlen die Helferinnen und Helfer. Deshalb möchten wir, dass die Eltern vermehrt auch Verantwortung übernehmen», so der Fussballprä-



Rund 80 junge Fussballerinnen und Fussballer trainieren beim CB Scuol. Nun sollen die Eltern mehr Verantwortung übernehmen.

Foto: CB Scuol

sident des CB Scuol. Noch im Februar will Domenic Bott die Eltern und die Trainer zusammenrufen und die Saison für die nächste Sommersaison klären. Rund 80 Kinder trainieren

nämlich im Sommer beim CB Scuol in verschiedenen Alterskategorien und verschiedenen Mannschaften. «Um den Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten, sind wir auf viele Hilfe-

rinnen und Helfer angewiesen», sagt Domenic Bott und ergänzt, «diese fehlen in verschiedenen Altersstufen.» Wie er weiter ausführt, geht es dabei um Organisationsaufgaben

in den verschiedenen Mannschaften, aber zum Teil auch um die Organisation und Durchführung von Trainingseinheiten.

Kurz vor Ostern beginnen die Mannschaften mit dem Training in der Sporthalle. Im Frühling geht es mit dem Spielbetrieb auf dem Fussballplatz in Gurlaina los. Ende August findet das traditionelle Kinder-Fussballturnier in Scuol statt. «Auch für die Organisation und Durchführung dieses Anlasses benötigen wir Voluntari», erklärt Domenic Bott.

**Längerfristig eine erste Mannschaft**

Auch wenn es nicht direkt an Nachwuchs in Scuol mangelt, musste der CB Scuol wegen fehlender Spieler die erste Mannschaft von der Meisterschaft zurückziehen. «Früher oder später möchten wir natürlich wieder eine Mannschaft für die Meisterschaft anmelden», sagt der Vereinspräsident. Dafür will er auch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im Unterengadin intensivieren. «Wir müssen auch im Fussball regionaler denken», sagt er und erwähnt auch das Beispiel der Zusammenarbeit im Eishockey-Sport. Diese Zusammenarbeit sei ein längerfristiges Ziel, kurzfristig stehen für Bott andere Prioritäten im Vordergrund. Deshalb erwartet er von dem Treffen im Februar, dass sich einige Eltern und auch andere Personen zur Mithilfe und für den Einsatz zugunsten des CB Scuol motivieren lassen.

www.cb-scuol.ch

## HILFE bei GR Steuererklärung

· Steuererklärung 2022  
kompetent ausfüllen lassen  
oder  
· **Spar Tipp:** unter kompetenter  
Anleitung selbst ausfüllen  
Weitere interessante Dienstleistungen  
aller Art

 Beros Schwarz KLG  
www.beros-schwarz.ch  
Tel. 079 429 82 52



## Nebenverdienst

Wir suchen einen zuverlässigen  
und hilfsbereiten Mitarbeiter  
für die **Schneeräumung und  
den Gartenunterhalt** in einer  
**Ferienliegenschaft**.

Beginn ca. Mai 2023. Jahres-  
pauschale. Auskunft unter  
regula.gonzenbach@gmail.com



zum neuen  
Campus der  
Fachhochschule  
Graubünden

[campus-fhgr.ch](http://campus-fhgr.ch)

## Digitalisierung «Engadiner Post»

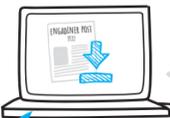
Gehen Sie auf  
[www.engadinerpost.ch/  
digitalisierung](http://www.engadinerpost.ch/digitalisierung)



Digitalisierte  
Ausgaben ab 1894



Suche nach  
Name oder Begriff



Ausgabe als  
PDF downloaden  
oder drucken



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

[engadin online](http://engadinonline.ch)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen zuverlässigen und teamfähigen  
**Kundendienstberater (m/w)**

Du hast Interesse am Automobilgewerbe oder sogar eine technische Ausbildung. Du bist  
teamfähig, flexibel und aufgestellt. Du sprichst Deutsch, Italienisch und von Vorteil auch  
Romanisch und freust dich auf markenspezifische Weiterbildungen. Wir können dir einen  
vielseitigen Arbeitsplatz mit sehr guten sozialen Bedingungen bieten. Mehr Infos findest  
du auf unserer Homepage unter: [autopfister.ch/news](http://autopfister.ch/news) Interessiert? Dann freuen wir uns  
auf deine Kontaktaufnahme.

**Kontakt: Auto Pfister AG, San Bastiaan 55, 7503 Samedan**  
Cinzia Pfister, Tel.: 081 851 05 00 / E-Mail: [cinzia@autopfister.ch](mailto:cinzia@autopfister.ch)

## EKWOEE

Engadiner Kraftwerke AG  
Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Für unser Team Betrieb und ICT in Zernez suchen wir ab sofort oder nach  
Vereinbarung eine/n

**Fachspezialist:in ICT und Leittechnik/Schutz (60 bis 100 %)**  
**Fachspezialist:in Betrieb und Energieabrechnung (80 bis 100 %)**

Unter [www.ekwstrom.ch](http://www.ekwstrom.ch) finden Sie ausführliche Informationen zu den  
ausgeschriebenen Stellen und über unser Unternehmen.

Engadiner Kraftwerke AG, Muglinè 29, 7530 Zernez



Die Kaufmännische Berufsschule Oberengadin in Samedan ist das **Kompetenzzentrum für Kaufmännische Berufe** in Südbünden. Als kleine, aber feine Berufsfachschule bilden wir **Kaufleute** und **Detailhandelsfachleute** aus und führen einen Lehrgang **Berufsmaturität 2 Typ Wirtschaft**. Wir begleiten unsere Lernenden mit hohem Engagement auf ihrem Weg in die Berufswelt.

Per 1. August 2023 ist an der KBO folgendes Pensum zu vergeben:

### Deutsch (Muttersprache / Fremdsprache)

5 – 15 Wochenlektionen

Bewerberinnen oder Bewerber verfügen idealerweise über Unterrichtserfahrung in der beruflichen Grundbildung sowie die Lehrbefähigung für den Unterricht an einer Berufsfachschule. Teamfähigkeit und Offenheit gegenüber digitalen Unterrichtsformen runden Ihr Profil ab.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Rektor, Herr Mathias Frei, 081 852 49 55, gerne persönlich zur Verfügung.

**Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 28. Februar 2023 elektronisch an:**  
[mathias.frei@berufsschule-samedan.ch](mailto:mathias.frei@berufsschule-samedan.ch)

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN



### Bei uns bist du richtig!

Für den **Empfang des Ospidal** suchen wir per **1. April 2023** oder nach Vereinbarung eine/-n

#### Mitarbeiter/-in Empfang | 40%

- Arbeiten am Empfang, Patientenaufnahme, Fallhandling und Verwaltung der Patientendaten
- Telefonischer und schriftlicher Verkehr mit Patienten, Angehörigen und Amtsstellen
- Abklärungen mit Krankenkassen und Versicherungen

Für den **Bereich Gastronomie** suchen wir per **1. April 2023** oder nach Vereinbarung eine/-n

#### Koch / Köchin | 100%

- Tägliche Zubereitung/Produktion der Menüs und der Spezial-Verpflegung (Diäten)
- Mithilfe und Mitverantwortung beim Umsetzen von Projekten im Gastronomiebereich
- Mithilfe und Mitverantwortung bei Aktivitäten und Veranstaltungen

Für den **Bereich Gastronomie** suchen wir per **1. April 2023** oder nach Vereinbarung eine/-n

#### Betriebsangestellte/-n Küche | 100%

- Mithilfe bei Arbeiten in der Küche
- Abwasch von Geschirr
- Reinigungsarbeiten im Küchenbereich
- Mithilfe beim Umsetzen von Projekten im Gastronomiebereich

Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Unterengadin bündeln wichtige regionale, innovative Leistungserbringer ihre Kräfte, um das Unterengadin optimal und integrativ zu versorgen. Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.



**Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol**

Details unter [www.cseb.ch/jobs](http://www.cseb.ch/jobs)



St. Moritz

OVAVERA

Hallenbad • Spa • Sportzentrum

St. Moritz

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für die Abteilung Touristische Infrastruktur der Gemeinde St. Moritz suchen wir für den technischen Dienst ab 1. April 2023 oder nach Vereinbarung Sie als

### MITARBEITER\*IN TECHNISCHER DIENST IN JAHRESSTELLE

60 - 100 %

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter [www.gemeinde-stmoritz.ch](http://www.gemeinde-stmoritz.ch).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihr komplettes Bewerbungsossier in deutscher Sprache bis zum **31. März 2023** in elektronischer Form an: Gemeinde St. Moritz, B. Stähli, Leiterin Personal, [barbara.staehli@stmoritz.ch](mailto:barbara.staehli@stmoritz.ch)



Univ.-Doz. Dr. Paul Thomas Raders M.Sc. B.Ac.

Medizinische Praxisassistentin 80-100 %  
Traditionelle Chinesische Medizin – Akupunktur

Medizinisches Zentrum Heilbad St. Moritz / Stellenantritt nach Vereinbarung

Zur Unterstützung meines Praxis-Teams für Traditionelle Chinesische Medizin im Medizinischen Zentrum Heilbad St. Moritz suche ich eine Praxisassistentin!

Eine klassische MPA- oder eine KV-Ausbildung könnte ebenso wie ein Quereinstieg in dieses interessante medizinische Gebiet die Grundlage unserer Zusammenarbeit darstellen.

Sie sind offen und können auf Patienten gut eingehen? Sie haben Interesse in einer Praxis zu arbeiten, in der das Wissen der Traditionellen Chinesischen Medizin und der westlichen Schulmedizin eine Integration finden? Sie arbeiten gern selbstständig in der medizinischen Thematik und in der Administration? Dann sind SIE genau die richtige Person!

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung mit Foto via mail an die folgende Adresse:

[info@tcm-raders.ch](mailto:info@tcm-raders.ch)

Univ.-Doz. Dr. Paul Thomas Raders M.Sc. B.Ac.  
Spezialarzt Traditionelle Chinesische Medizin – Akupunktur  
Master in Traditional Chinese Medicine  
Bachelor in Acupuncture  
Praktischer Arzt  
Medizinisches Zentrum Heilbad St. Moritz  
Plazza Paracelsus 2  
7500 St. Moritz

[www.tcm-raders.ch](http://www.tcm-raders.ch)  
 tcmraders

 HEILBAD ST. MORITZ  
MEDIZINISCHES ZENTRUM

SGO Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Unsere Hauswirtschaft umfasst die Bereiche Reinigung, Wäscherei, Transporte, Immobilienverwaltung, Hotellerie, Cafeteria und Anlässe.

Zur Verstärkung unseres Leitungs-Teams der Hauswirtschaft suchen wir per **1. April 2023** oder nach Vereinbarung eine

### Betriebsleiter/in Facility Management (50 % oder 100 %)

#### Ihr Profil

- Abschluss als Betriebsleiterin in Facility Management HF, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin FA oder HHF, Betriebsökonomin FH in Facility Management oder äquivalente Ausbildung im Hotelfach
- fundierte Kenntnisse in allen hauswirtschaftlichen Bereichen
- belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit Führungskompetenzen
- Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität
- wertschätzende Grundhaltung gegenüber Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden unterschiedlicher Kulturen
- Deutsch und Italienisch in Wort und Schrift

#### Ihre Aufgaben

- Organisation und Führung der Mitarbeitenden der Hauswirtschaft in einem oder mehreren der oben genannten Bereichen
- Bestellungen, Lagerverwaltung und Verteilung von hauswirtschaftlichem Material
- Organisation und Durchführung von Anlässen
- punktuelle praktische Mitarbeit in allen hauswirtschaftlichen Bereichen
- Dokumentationen und administrative Arbeiten

#### Wir bieten

- eine sorgfältige Einführung in das Arbeitsgebiet
- ein motiviertes und engagiertes Team
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, wertschätzenden Umfeld
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Monika Posch Strimer, Leiterin Hauswirtschaft, Betriebsökonomin FH in Facility Management, Tel. +41 (0)81 851 86 81 oder [poschstrimer.monika@spital.net](mailto:poschstrimer.monika@spital.net)

Ihre vollständige elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) senden Sie an [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

# WM-Top-Ergebnis für Luca Tavasci

**Nach seiner Teilnahme an den Paralympics in Peking blickt der Oberengadiner Luca Tavasci auf einen weiteren Grossanlass zurück. Ende Januar nahm der Langläufer an den Para-Weltmeisterschaften im schwedischen Östersund teil und erreichte in seiner Paradedisziplin den starken 7. Rang.**

Bisher darf sich Luca Tavasci mit der aktuellen Saison durchaus zufriedengeben. Beim Saisonauftakt anlässlich des Weltcups im finnischen Vuokatti holte sich Tavasci bereits im Dezember sein Ticket für die Weltmeisterschaft in Schweden. Den 29-Jährigen erwarten spannende Wettkämpfe auf einer modernen Strecke der Biathlon-Anlage in Östersund. In seiner Paradedisziplin Langdistanz Einzel in der klassischen Technik erreichte Tavasci den starken 7. Rang. «Noch bedeutender und aussagekräftiger für mich als der Rang sind dabei die FIS-Punkte», so Tavasci. Die FIS-Punkte dienen als Richtwert und lassen über einen längeren Zeitraum ebenfalls die Entwicklung eines Athleten beobachten. Bei den Punkten konnte sich Tavasci deutlich verbessern und eine positive Entwicklung aufweisen. Weitere Einsätze in Schweden hatte Tavasci beim Sprint in der freien Technik sowie über die Mitteldistanz. «Der Skating-Sprint liegt mir überhaupt nicht», sagt er mit einem Lächeln. Dafür konnte er mit einem 11. Rang über die zehn Kilometer in der freien Technik ein weiteres Top-Ergebnis erzielen. «Über die Mitteldistanz in der freien Technik war die Konkurrenz sehr stark. Viele bestreiten nebst Langlauf noch einen Biathlon, was auf ein breiteres und stärkeres Teilnehmerfeld in dieser Disziplin zurückzuführen ist», erklärt der Ober-



Luca Tavasci lief bei den Para-Weltmeisterschaften in Schweden auf den sehr guten 7. Rang.

Foto: Swiss Paralympic/Ralf Kuckuck

engadiner. Rückblickend auf die Weltmeisterschaften zeigt sich der Plusport-Kaderathlet zufrieden. «Mit den Resultaten in Östersund konnte ich meine WM-Quali vom Dezember bestätigen und sogar noch verbessern.» Damit konnte er seine Erwartungen an die Weltmeisterschaften im schwedischen Östersund erfüllen.

#### Erfolgsrezept

Obwohl Luca Tavasci den Fokus primär auf seine Paradedisziplin gesetzt hatte, versuchte er trotzdem auch sei-

ne Fähigkeiten über die Mitteldistanz und im Skating zu forcieren. «Das ist mir gut gelungen», freut er sich. Nach den Paralympischen Spielen in Peking hat Tavasci bei den Vorbereitungen die Schwerpunkte anders gesetzt. Im Kraft- sowie im Ausdauerbereich hat er Anpassungen vorgenommen, indem er sein Training spezifischer gestaltet und den Trainingsumfang weiter gesteigert hat. Tavasci kooperiert nebst dem SAS Pro Team und Engadin-Nordic mit der deutschen Mannschaft, an die er sich im Sommer bei-

spielsweise für einzelne Trainingslager anschliessen konnte.

#### Mit Medaillenchancen

Luca Tavasci ist zu 50 Prozent als Bauingenieur in St. Moritz angestellt und widmet sich in der restlichen Zeit seiner grossen Leidenschaft, dem Langlaufsport. Tavasci trainiert unter der Leitung von Felix Dieter und richtet seinen Fokus auf die Paralympischen Winterspiele 2026 in Milano-Cortina. «Das grosse Ziel sind die Wettkämpfe in Val di Fiemme. Da möchte ich mit

Medaillenchancen an den Start», so Tavasci.

Ein weiteres Saisonhighlight soll das Weltcup-Finale in Soldier Hollow (USA) Anfang März sein, wo Tavasci nochmals zur Höchstform auflaufen möchte. Bis dahin wird er hauptsächlich Trainingswettkämpfe bestreiten und dürfte auch beim einen oder anderen regionalen Wettkampf zu erwarten sein. Die Ziele sind klar definiert und der Weg, der Luca Tavasci zu einer möglichen paralympischen Medaille führen soll, scheint zu stimmen. Fabiana Wieser

## SC-Celerina Damen in der Aufstiegsrunde

**Eishockey** Am Wochenende hatten die Damen des SC Celerina gleich zwei Heimspiele.

Die Spielerinnen des SC Rapperswil-Jona Lakers waren eine Woche nach dem letzten Spiel wieder bei Celerina zu Gast. Dieses Mal traten sie aber mit drei Spielerinnen weniger an. Die Engadinerinnen starteten sehr offensiv, schon im ersten Drittel konnten sie acht Tore gegen die Rapperswil Jona Lakers erzielen, die ersten beiden Tore durch das Duo Steiner/Compagnoni. Dies war aber erst der Anfang, denn sechs Minuten nach der ersten Dreittelspause hiess es bereits 10:0. Das Torfest ging weiter, die Rapperswilerinnen fanden nicht wirklich ins Spiel, nach der Schluss sirene stand es 14:0 Celerina.

Am Sonntag spielten die SCC-Damen gegen Tabellenführer Ambri-Piotta. Die Vorfreude auf das Spiel war gross, denn das letzte Zusammentreffen der Teams endete im Penaltyschiessen mit einer Niederlage für den SC Celerina.

Trotz eines guten Starts gerieten die Celerinerinnen in der zehnten Minute in Rückstand. Sie liessen sich aber nicht unterkriegen und erspielten sich einige gute Chancen. Der Coach stellte auf zwei Linien um, um den Druck auf Ambri zu erhöhen. Maier erzielte auf Pass von Jeuch den Ausgleichstreffer. In der 40 Spielminute wurde der erste Goalie Matteo Schmid durch den zweiten Goalie Alice Thomas ersetzt. Beide Goalies zeigten während dem Spiel gute Paraden.

Das Spiel wurde aggressiver, und es wurden mehrere Strafen gepfiffen. Die Celerinerinnen liessen sich aber nicht aus der Ruhe bringen. Im letzten Drittel erzielten das Duo Meierhofer/Compagnoni zwei weitere Tore. Somit gewann der SC-Celerina Damen das Spiel mit einem Resultat von 3:1. Der SC-Celerina Damen ist nun Tabellenführende und wird somit die Aufstiegsrunde spielen. Das nächste Spiel findet am Samstag in Luzern statt. (Einges.)

## Pas-cheders gewinnen

**Eishockey** Die Freude war gross, als sich die Teams am Freitag, 3. Februar nach den Turnieraussfällen der letzten Jahre wieder in der Promulins Arena versammelten. Die fünf gemeldeten Teams bedeuteten für das Veteranenturnier – seit es in Samedan organisiert wird – Teilnehmerrekord. Wenn der EHC St. Moritz am Start eines Turniers steht, ist er meist Favorit. So starteten die St. Moritzer denn auch fulminant ins Turnier und überrollten den EHC Samedan gleich mit 6:0. Die Aspiration auf den Veteranentitel war klar deponiert. Danach stiegen Champfèr City und die Pas-cheders ins Turnier, wobei Champfèr City das bessere Ende für sich behielt und 2:1 gewann. Im dritten Spiel stieg dann der SC Celerina mit einem 0:0 gegen den EHC Samedan ins Turnier ein. Das 6:0 der Startpartie war eine grosse Ausnahme, denn die weiteren Spiele waren alle hart umkämpft mit knappen Siegen und einigen Unentschieden. Dies führte dazu, dass die St. Moritzer ihr Startfurioso nicht weiterführen konnten und an Boden verloren. Ganz im Gegensatz zu den Pas-cheders, die nach der Startniederlage immer mehr Punkte hamstern konnten und nach dem 2:1-Sieg gegen den EHC Samedan bereits als Turniersieger feststanden, bevor der EHC St. Moritz und der SC Celerina das letzte Turnierspiel bestritten. Der SC Celerina kletterte mit dem abschliessenden Sieg gegen den EHC St. Moritz auf Rang 2 des Turniers. Auf dem dritten Rang klassierte sich Champfèr City, Vierte wurde der EHC St. Moritz vor dem organisierenden EHC Samedan auf dem fünften Rang. (Einges.)

## Podest für Nino Feuerstein

**Ski Alpin** Am Wochenende fanden in Veysonnaz die nationalen Vergleichsrennen im Rahmen vom Sunrise Jugend Cup statt. Am Samstag wurde ein Riesenslalom gefahren, am Sonntag haben sich die Athleten im Slalom gemessen.

Der Riesenslalom wurde in zwei Durchgängen gefahren und bestand aus jeweils 44 Toren. Die Piste de l'Ours mit rund 270 Höhenmetern haben die Athleten in jeweils etwas mehr als einer

Minute absolviert. Bei den Herren hat Nino Feuerstein vom Ski Club Piz Ot Samedan den sehr guten dritten Rang mit einem Rückstand von 0,35 Sekunden herausgefahren. Igor Salvetti wurde Achter. Bei den Frauen fuhr Marah van der Valk auf den guten zehnten Rang. Im Slalom am Sonntag hat es hingegen eine kleine Enttäuschung gegeben. Kira Wiederkehr war beste Engadinerin, lediglich auf Platz 24. (Einges.)



## Harte Zeiten für Wasservögel

Am frühen Dienstagnachmittag tummelten sich viele Haubentaucher zwischen dem schmalen Uferreissaum bei Silvaplana und dem dünnen Nachteis auf dem dazwischen offenen Silvaplanaersee.

Als der Julierwind einsetzte, schwammen sie dem Wind entgegen auf den kleinen Wellen im langsam breiter wer-

denden eisfreien «Kanal». Dieser weitete sich zunehmend aus, und zum Sonnenuntergang trieben sie frei auf dem offenen Wasser. Nach einer sehr kalten, windarmen Nacht waren am Mittwochmorgen dann weit über 100 Taucherli in einem kleinen, eisfreien «Tümpel» versammelt. (kvs)

Foto: Katharina von Salis



1. Platz Fachjury  
**Schweizer Auto  
des Jahres 2023**

SCHWEIZER  
ILLUSTRIERTE

# SEHEN SIE DIE WELT IN EINEM NEUEN LICHT

DER VOLLELEKTRISCHE  
GENESIS GV60 IST DA



IT'S ABOUT TIME.  
[GENESIS.COM](https://www.genesis.com)



Genesis GV60: Stromverbrauch kombiniert in kWh/100km, 19,1-17,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0-0 (Werte in WLTP).

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Heute mit  
Ski-WM-Zeitung

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf und des Kreises Oberengadin

**Aktuell**

**Kriminalität an der Ski-WM**

Ein sportlicher Grossanlass bringt oftmals auch unsportliche Verhaltensweisen mit sich. Deshalb kommt an der Ski-WM ein polizeiliches Sicherheitsdispositiv zur Anwendung. Doch die verstärkte Crew der Ordnungshüter wurde bisher mit erstaunlich wenig Fällen von Kleinkriminalität behelligt. Beliebtestes Diebesgut sind zurzeit die Skijacken der Voluntaris.

Seite 3

**Ein seltener Job: Ehrendame**

Von den allerbesten Sportstars dürfen sie sich während der Siegesfeier nicht küssen lassen. Ihnen ihre Medaillen bringen aber schon. Einen speziellen Voluntari-Auftrag haben die so genannten Ehrendamen für die Medaillen-Zeremonien an der Ski-Weltmeisterschaft. Tagtäglich stehen die wenigen ausgewählten Damen in Engadiner Tracht zusammen mit den Sportassen im Rampenlicht.

Seite 5

**Finanzas: Damain inetta per la periferia?**

Nus stuvain metter in uorden las finanzas da la Confederaziun, però cun tour resguard sün las regiuns periferas. Da quist avis es cusgliaer nazional Duri Bezzola, sco ch'el ha dit a la dieta davart las finanzas publicas chi ha gnü lö a Tschlin. Dad üna vart es Bezzola perinclet cun la tendenza actuala da rinforzar ils centers – «Scha Turich sta mal staina mal tuots», disch el – da l'otra vart es la Confederaziun obliada da promouever üna fuorma d'abitar decen-trala.

Pagina 6

**Sco «survegliant» al CM 2003 a San Murezzan**

Sainza voluntaris nu funcziuness bod nöglia dürant il Campiunadi mundial da skis 2003 chi ha lö a San Murezzan. Gebhard Fliri da Müstair es ün da quels «buns spierts» chi pisseran cha tuot funcziuna. Cumanzà haja eir el seis voluntariat spalond oura costas e splattond naiv, quinta il Jauer oriund dal Vnuost. Uossa es Fliri però ün dals dudesch voluntaris chi han üna lavur tuot speciala. El surveglia ils vendschaders dal mumaint chi sun rivats al böt fin pro la controlla da doping obligatoria.

Pagina 7

**Erinnerungen an FIS-Ski-  
rennen von anno dazumal**

Gabriele Faber-Odermatt erlebte 1936 als Mitglied der Schweizer Ski Nationalmannschaft die FIS-Rennen in Innsbruck. Zurzeit in den Ferien in St. Moritz erzählt die Dame in den Achzigern vom Exploit des Engadiner Abfahrtskönigs Rudolf Rominger. Dieser ging als Sieger aus einem Rennen hervor, das aufgrund seines hohen Blutzolls unter den Mitkonkurrenten in die Annalen einging.

Seite 10

Die Ansprüche an den Wetterbericht steigen, das Know-how der Meteorologen auch:

## Die Prognosen fürs Engadiner Wetter sollen (noch) besser werden

MeteoSchweiz betreibt während der Ski-WM eine top ausgerüstete Wetterzentrale in St. Moritz. Die Zusatzmessungen während des Grossanlasses dürften sich auf die Güte der alltäglichen Prognosen auswirken. Verhandlungen für ein spezielles Oberengadiner Wetterprogramm sind im Gang.

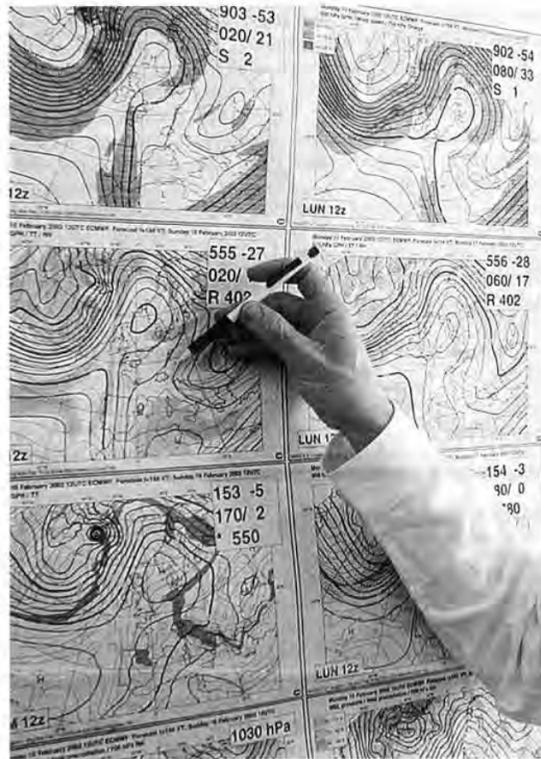
mcj. Je nach Wetterlage kommen die Feriengäste oder eben nicht. Und lassen sich bei ihrem kurzfristigen Entschluss, für ein verlängertes Wander- oder Skiwochenende zu verreisen, von den Wetterberichten in den Medien leiten. Das wirtschaftliche Wohlergehen einer Tourismusregion hängt daher nicht zuletzt auch von der Güte der meteorologischen Prognosen ab und diese sind nicht für jede Region in der Schweiz gleich leicht zu erstellen.

Besonders fürs Engadin sind die Vorhersagen etwas schwieriger zu handhaben. Giovanni Kappenberger, Meteorologe beim Bundesbetrieb MeteoSchweiz, führt dies auf die spezielle Lage der Region zurück, ein inneralpines Hochtal, das zwar nördlich des Alpenhauptkamms liege, aber eher südlich ausgerichtet sei. Oftmals also sei das Südwetter bestimmend für die Region, manchmal aber das Nordwetter. Und hie und da auch beides, wobei der Verlauf der Witterscheide fluktuieren könne. So kann es vorkommen, dass es beispielsweise in Samedan schneie, in Sils aber schönsten Wetter herrsche.

**Spezielle Bulletins können eingekauft werden**

Die allgemein gehaltenen Wetterbulletins in den Medien, für die MeteoSchweiz, die Grunddaten liefert, können diese regionalen Unterschiede nicht mit berücksichtigen. Dafür braucht es spezielle Wettervorhersagen, wie sie beispielsweise jetzt für die Skiweltmeisterschaft vor Ort gemacht würden. Ein detaillierterer Service, der von MeteoSchweiz auch für andere Anlässe angeboten wird. So seien die Bundesmeteorologen jeweils an der St. Galler Olma präsent und hätten an der letztjährigen Expo ebenfalls meteorologische Feinarbeit geleistet.

Doch auch touristische Organisationen meldeten vermehrt ihr Interesse für solche Spezialprogramme an, die in Form von Faxinfos (Wettersymbole, wenig Text) bisher verbreitet wurden und jetzt in immer differenzierterer Form und über weitere Kanäle wie Telefonservice, Internet, Handy-MMS angeboten werden könnten. Der Kurverein Davos sei schon Kunde, und für die Region Oberengadin werde zurzeit eine spezielle Lösung gesucht, wobei der Kurverein von St. Moritz eine koordinierende Rolle spiele.



Meteorologe Giovanni Kappenberger mitten in seinem provisorischen Reich in St. Moritz. Aufgrund der Grosswetterlage prognostiziert er für den letzten WM-Tag ein Prachtswetter über St. Moritz.

Foto: M.-C. Jur

**Inneralpines Hochtal an der Nord-Süd-Witterscheide**

Eine der Schwierigkeiten, fürs Engadin möglichst exakte Wetterprognosen herstellen zu können, sei neben der speziellen Lage an der Witterscheide auch die relativ weite Entfernung zur nächsten Wetterstation, deren es in der Schweiz drei gibt (Zürich, Genf und Locarno Monti). Neben Satelliten- und Radarbildern, Computermodellen für die Alpenregion, seien auch die Daten von regionalen und lokalen Messstationen enorm wichtig. Aus Samedan, Bever, Davos, aber auch vom Piz Corvatsch, dem Piz Lagrev und dem Piz Kesch käme wichtiges Datenmaterial zusammen. Noch nicht genügend erforscht seien aber Phänomene wie der Malojawind oder die Malojaschlange, die einen grossen Einfluss auf die Wetterentwicklung im Hochtal hätten, meint Kappenberger. Deshalb habe man während der WM-Zeit in Maloja einen Windfühler installiert. Diesen wolle man aber noch ein Jahr lang für das Sammeln von Daten dort beibehalten. Es sei sehr eindrücklich aufgrund der jetzt getätigten Messungen festzustellen, wie gross und unterschiedlich die Luftmassen seien, die sich über den Malojapass bewegten. Des nachts ergiesse sich ein regelrechter Kaltluftfluss ins Bergell. Tagsüber drohe dann der Hochnebel aus der Poebene ins trockene Engadin hochzukriechen und sich in Form der Malojaschlange durchs Tal zu schieben. Die meteorologisch relevante Frage sei hier, ob und wie weit diese feuchten Luftmassen in die Region vorstossen könnten. Ob sie als Nebel oder Dunst oder speziell im Sommer in Form von Bewölkung das Regionalwetter mitbe-

stimmten. Das hänge nicht zuletzt von Windstärke und -richtung sowie vom Feuchtigkeitsgehalt und der Temperatur der Luft ab, erklärt Kappenberger.

**Die Malojaschlange als nicht zu unterschätzender Wetterfaktor**

Die Malojaschlange war denn auch schon ein Thema während dieser Ski-WM. Speziell am letzten Sonntag hätte sie den Verlauf des Abfahrtsrennens beeinflussen können. Kappenberger und seine Meteorologenkollegen, die seit der letzten Januarwoche im St. Moritzer Hotel Laudinella ein kleines Ski-WM-Wetterzentrum betreiben, fragten sich wie die Rennorganisation, ob die Nebelfetzen nicht doch bis ins Pistengebiet vordringen könnten, was zu Sichtbehinderungen geführt hätte. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Messdaten konnten sie dieses Risiko auf 20 bis 30 Prozent einschätzen. Glücklicherweise habe sich der aber noch vor Sils aufgelöst und der Dunst im Talgrund habe erst nach Wettkampfschluss zugenommen.

Im Grossen und Ganzen ist das Team von MeteoSchweiz zufrieden mit seinen mehrmals täglich gemachten lokalen Prognosen für das OK der Ski-WM. Diese konnte aufgrund weiterer Messstationen im Rennge-lände (am Start des Riesenslaloms auf 2800 Metern, in 2500 Metern Höhe und auf gut 2000 Metern im Zielraum) sehr detailliert ausgearbeitet werden, wobei insbesondere auf Sonneneinstrahlung, Sicht, Feuchtigkeit, Temperatur, Windrichtung und -stärke sowie Niederschlagswahrscheinlichkeit das prognostische Augenmerk gelegt wurde.

**WM-Erfahrung wird in Prognosen einfließen**

Die während diesem Grossanlass gemachten Messungen und Beobachtungen helfen MeteoSchweiz das Engadiner Wetter etwas besser zu verstehen und in Zukunft auch bessere Prognosen zu machen, zeigt sich Kappenberger überzeugt. Ganz in den Griff zu bekommen seien aber lokale Wetterkapriolen nicht, betont er. Das habe man auch dieser Tage in St. Moritz gemerkt. So genannte Wetterlöcher (sehr punktuelle Aufhellungen oder Schauer) oder das Auftreten von Gewittern blieben auch für mit verschiedensten Daten versorgte Wetterfrösche meistens eine prognostische Knacknuss. Detailliertere und bessere Vorhersagen fürs Engadiner Wetter seien zwar durchaus möglich, doch auch diese stiessen an Grenzen. «Denn die Natur ist einfach zu komplex», betont Kappenberger.

Reklame

### VISIONEN

**optik wagner**

Réduit Via Maistra 10, CH 7500 St. Moritz  
Tel. +41 (0)81 833 15 55, optik-wagner.ch

TOP OF THE WORLD

**BADEPASS PUR**



**Spielfreudige Wasserratten aufgepasst!**

Jeweils am Mittwochnachmittag stehen Kinder im Mittelpunkt. Die 75 Meter lange Blackhole-Rutschbahn, die diversen Spielgeräte im Schwimmbecken (28 Grad) oder der Wasserspielgarten (33 Grad) laden zum Planschen ein. Übrigens, Kinder bis und mit 5 Jahren und in Begleitung von Erwachsenen haben gratis Zutritt zum Erlebnisbad.

Bellavita Erlebnisbad und Spa, Via Malistra 178, CH-7504 Pontresina  
T +41 81 837 00 37, bellavita@pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch



«Niemand soll unsere Armut sehen.»

**Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut**

**Das Richtige tun**

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden:  
«ARMUT 10» an 227



**TYPISCH MANN, TYPISCH FRAU?  
WESHALB DAS GESCHLECHT UNSERE PSYCHE BEEINFLUSST**

«Zur Gleichheit ist es noch ein langer Weg», stellt Dr. med. Rahul Gupta fest. Der ärztliche Direktor Erwachsenenpsychiatrie der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) begegnet geschlechtlichen Stereotypen in seinem Tätigkeitsfeld nicht nur wertfrei, sondern ordnet sie auch in einen grösseren Kontext ein: «Unsere Gesellschaft beschäftigt sich zwar mit der Gleichstellung von Geschlechtern – aber von Gleichheit sind wir weit entfernt.» Tatsächlich zeigt ein Blick durch die wissenschaftliche Brille: Das Geschlecht beeinflusst nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Psyche. Aus psychosozialer Sicht sind Männer und Frauen nachweislich unterschiedlich angelegt. Frauen erkranken etwa doppelt so häufig an Depressionen, Angststörungen und Borderline als Männer. Männer hingegen neigen häufiger zu ADHS, autistischen Störungen und Suchtverhalten. Weshalb? Das lässt sich bis heute nicht eindeutig beantworten. «Neben

dem unterschiedlichen Aufbau des Gehirns spielen ganz sicher biochemische Vorgänge eine entscheidende Rolle», erklärt Dr. Gupta. Also vor allem Hormone – die unermüdlichen Kommunikatoren im Körper: Sie steuern lebenswichtige Vorgänge wie den Energie-, Salz- und Wasserhaushalt sowie Wachstumsprozesse; mit ihrer Hilfe können sich Organe untereinander abstimmen. Testosteron ist als männliches Hormon beispielsweise dafür bekannt, aggressives Verhalten zu fördern. Starke Schwankungen im weiblichen Östrogenhaushalt können depressive Verstimmungen auslösen. Von geschlechtlichen Stereotypen könne man aus therapeutischer Sicht also durchaus sprechen, so Dr. Gupta. Auch ein unterschiedlicher Umgang mit der Belastung sei zu beobachten. Frauen sind demnach eher bereit, um Hilfe zu bitten und sich ärztlichen Rat einzuholen. Männer hin-

gegen tendieren dazu, psychische Probleme selbst lösen zu wollen – allerdings mit dem Risiko einer Abwärtsspirale: Suchtmittel wie Alkohol oder Drogen nehmen Männer tendenziell eher als vermeintliche Lösung wahr als Frauen. Und dennoch: Eine klassische Frauen- oder Männerkrankheit gibt es aus psychotherapeutischer Sicht nicht. Grundsätzlich können alle Leiden bei allen Geschlechtern auftreten. Wohl aber können Hormone beeinflussen, wie sich die Symptome äussern. Eine Depression löst bei Frauen beispielsweise eher Traurigkeit aus, während sie Männer eher reizbar macht. «Das macht es oftmals schwierig, Symptome zu erkennen und richtig zuzuordnen», berichtet Dr. Gupta. Eine professionelle Abklärung sei deshalb ein wichtiger erster Schritt, um dem oder der Betroffenen zu helfen. Keinerlei Einfluss haben die Geschlechter auf die Behandlung: Hier geht es immer um den Menschen in seiner Einzigartigkeit. Die Ärzte und Therapeutinnen der PDGR schauen bei der Behandlung stets, was die Patienten und Patientinnen in ihrer persönlichen Situation brauchen. Falls Medikamente notwendig sind, werden auch diese nach der individuellen körperlichen und psychischen Verfassung eingestellt. «Wichtig ist», schliesst der ärztliche Direktor, «dass die Menschen

möglichst frühzeitig Unterstützung erhalten.» Denn: Je eher ein psychisches Leiden behandelt wird, desto höher ist die Chance, dieses nachhaltig zu lindern oder zu heilen.

**Mehr zum Monatsthema «Typisch Mann, typisch Frau» unter [pdgr.ch/monatsthema](http://pdgr.ch/monatsthema).**

**Zum Thema äusserte sich:**



**Dr. med. Rahul Gupta**  
Ärztlicher Direktor, MGL

**TYPISCH FRAU?**

Zwar neigen Frauen eher zu Ängstlichkeit und Stimmungsschwankungen. Aber: Entwickelt sich daraus eine starke emotionale Instabilität, bedarf es einer professionellen Abklärung.

**TYPISCH MANN?**

Männer zeigen zwar eher ein aggressives Verhalten als Frauen. Aber: Fühlen sie sich diesem Verhalten ausgeliefert und finden selbst keine Lösung, sollten sie Hilfe annehmen.

**Lokal informiert**

Sie möchten mitreden – wir haben die News aus der Region! Dreimal wöchentlich, von den wichtigsten Kurznews aus Ihrer Gemeinde bis zum Hintergrundartikel aus der Region. Lernen Sie uns kennen!



QR-Code scannen oder via [www.engadinerpost.ch/abo](http://www.engadinerpost.ch/abo)



Abo wählen



Pflichtfelder ausfüllen und Registrieren



Login mit E-Mail-Adresse und persönlichem Passwort



Ihr Abo wird freigeschaltet



Viel Spass beim Lesen!



*Trauert nicht an meinem Grabe,  
tretet leise nur hinzu,  
denkt was ich gelitten habe,  
schenkt mir ewig Ruh.*

## Rolf Berger-Koch

18. Januar 1935 – 7. Februar 2023

**Traueradresse:**

Domenica Berger-Koch  
Cuoira 7A  
7556 Ramosch

**In stiller Trauer:**

Domenica  
Christian und Barbara  
mit Benjamin und Arina  
alle Verwandten und Freunde

Die Beisetzung findet am Freitag, 10. Februar 2023, um 13.30 Uhr, auf dem Friedhof Ramosch statt.

Anstelle von Blumen, gedenke man dem Verstorbenen mit einer Spende an das CSEB, «Chasa Punt Ota», 7550 Scuol, IBAN CH19 0900 0000 7000 0641 5, mit dem Vermerk: Rolf Berger-Koch.



Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt.  
Was bleibt, ist Deine Liebe  
und Deine Jahre voller Leben  
und das Leuchten in den Augen aller,  
die von Dir erzählen.



1. Jahrestag

## Sergio Testa

10. Februar 1955 – 9. Februar 2022

Du fehlst mir sehr und bist für immer in meinem Herzen.

Deine Dich liebende Ehefrau Ellen.

**SECOMAT®**  
Das Original

krueger.ch  
zizers@krueger.ch / T 081 300 62 62 **KRÜGER**

# Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

## Glasskulpturen, Gletschertücher und alte Polaroids

**Unter dem Titel «Frozen Light» stellt die Bildhalle Zürich die Arbeiten zweier Künstler und einer Künstlerin im Forum Paracelsus aus. Klassische Fotografien, alte Polaroids und Skulpturen aus Glas rücken das Engadin in den Mittelpunkt.**

DANIEL ZAUGG

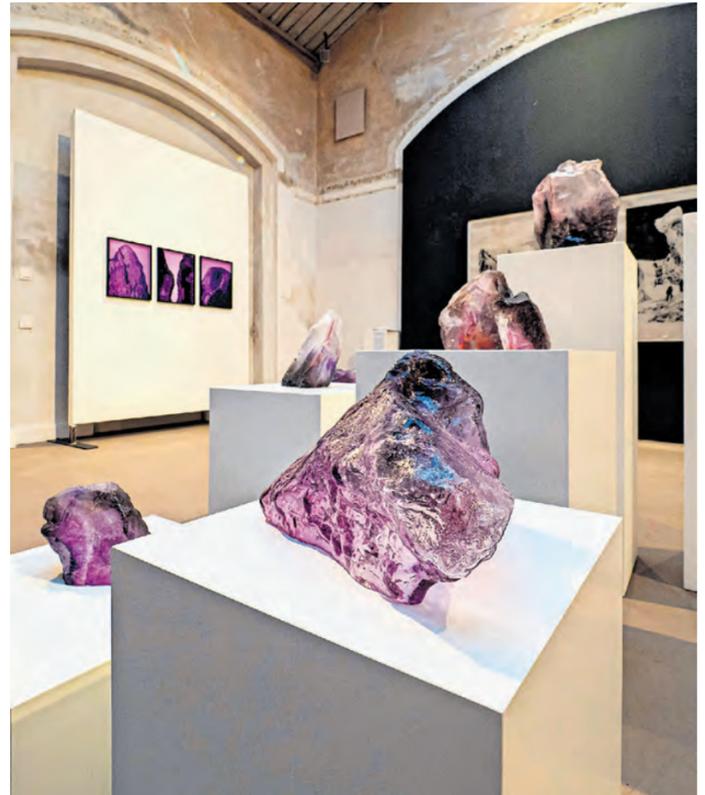
Wer im Forum Paracelsus als Erstes vor den Bildern des US-Amerikaners Jeffrey Conley steht, fühlt sich unweigerlich in die Bilderwelt eines Ansel Adams versetzt. Die monochromen Prints von Conley wirken genauso wie bei Adams dreidimensional, man will in das Bild reingreifen, den Berggipfel berühren, die kleine Baumgruppe sachte streicheln. Der 53-jährige Amerikaner fotografiert im Unterschied zu Adams aber nicht nur in Nordamerika. Im Forum Paracelsus zeigt er grossformatige Prints aus dem Engadin, wo er schon mehrmals mit seiner Kamera unterwegs war. Zu seinen Werken sagt Conley: «Fotografie ist für mich eine Art Meditation, die meine Wahrnehmung der bestehenden und sich entwickelnden Welt um uns herum erweitert. Ich suche Zuflucht und Einfachheit in meinen Fotografien und finde eine persönliche Lösung und Erfüllung, von der ich aufrichtig hoffe, dass auch andere sie erfahren.»

### Archaische Technik

Ganz anders sind die Bilder der Schweizer Künstlerin Simone Kappeler. Die 70-jährige Thurgauerin ist mit archaischem Material fotografisch unterwegs und war mit einer alten Polaroid-Kamera im Engadin. Sie lässt die



Grossformatige Prints des Amerikaners Jeffrey Conley und Glasskulpturen des Schweizer Künstlers Douglas Mandry.



Fotos: Daniel Zaugg

Bilder nach der Aufnahme so lange ruhen und sich weiterentwickeln, bis ihr das Ergebnis gefällt. Dann werden die Polas gescannt und grossformatig ausgedruckt. Und weil die alten Polaroids sich natürlich nicht mehr perfekt selber entwickeln und «Fehler» produzieren, entstehen am Ende faszinierend «unperfekte» Aufnahmen, welche den Betrachter lange in ihren Bann ziehen. Kappeler zeigt daneben auch Bilder von Engadiner Landschaften, die sie mit Infrarotfilm und einer Mittel-

formatkamera gemacht hat. Das Resultat sind knackscharfe Prints in knalligen Rottönen.

### Gletschermühlen

Der dritte Künstler, Douglas Mandry, ist zwar ausgebildeter Fotograf, zeigt im Forum aber Glasskulpturen aus seiner neuesten Serie «Gravity Flow». Dafür hat er in Zusammenarbeit mit der ETH Gletschermühlen gescannt. Er nutzt den negativen Raum der natürli-

chen als Ausgangspunkt und kreiert dreidimensionale Fragmente, die nach einer alten Technik gegossen und zu Skulpturen mundgeblasen werden. Positiv gewendet, werden diese Fragmente eines leeren Raums zu Objekten, die an die Zerbrechlichkeit unserer Ökosysteme erinnern sollen.

Neben den Glasskulpturen zeigt der 33-jährige Lausanner, der heute in Zürich lebt und arbeitet, Lithografien von alten Fotos, die er auf alte Gletscherschutztücher gedruckt hat. Be-

sonders beeindruckend ist das Werk mit einem Bild von 1938 der Sciora-Gruppe.

Warum hat Bildhalle-Chefin Mirjam Cavegn diese drei Kunstschaaffenden für die Ausstellung im Forum ausgesucht? «Das war reines Bauchgefühl. Alle drei haben aber einen engen Bezug zum Engadin. Das war wichtig.» Damit ist der Kuratorin ein sehr interessanter Mix gelungen, der noch bis und mit Samstag, 25. Februar, jeweils von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr zu sehen ist.

Anzeige

**Bogn Engiadina Scuol**

**SILENZI – 16.02.2023**  
Bad und Sauna offen bis Mitternacht.

Eintauchen und geniessen.

### WETTERLAGE

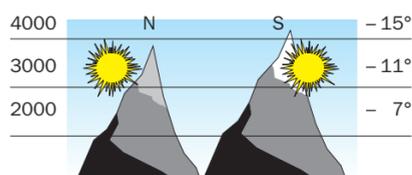
Nach wie vor reicht ein Hoch vom Atlantik über Mittel- bis nach Osteuropa. Aus Südosteuropa erreicht uns dabei anhaltend trockene Luft vom Kontinent. Da diese Luftmasse im Hoch grossräumig absinkt, trocknet sie zugleich auch stark ab. Die Folge ist makellostes Schönwetter.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Das ungetrübte Schönwetter bleibt uns uneingeschränkt erhalten!** Nach klarer Nacht starten wir vielerorts wiederum mit strengem Morgenfrost in den Tag. Nach Sonnenaufgang dominiert den ganzen Tag über strahlender Sonnenschein an einem tiefblauen Himmel das Wettergeschehen. Mit der höher steigenden Sonne können sich die Temperaturen etwas erholen, verbleiben aber auf der winterlich kalten Seite. Am Schönwetter wird sich auch morgen Freitag noch kaum etwas ändern. Lediglich am Nachmittag tauchen erste, dünne Schleierwolken am Himmel auf.

### BERGWETER

Bei mässigem, östlichen Wind auf den Bergen dominieren nach wie vor winterliche kalte Luftmassen die Temperaturverhältnisse. In der trockenen Kaltluft beträgt die Fernsicht dafür weiterhin mehr als 100 Kilometer. Beste Voraussetzungen für den Fortbestand der tollen Wintersportbedingungen.



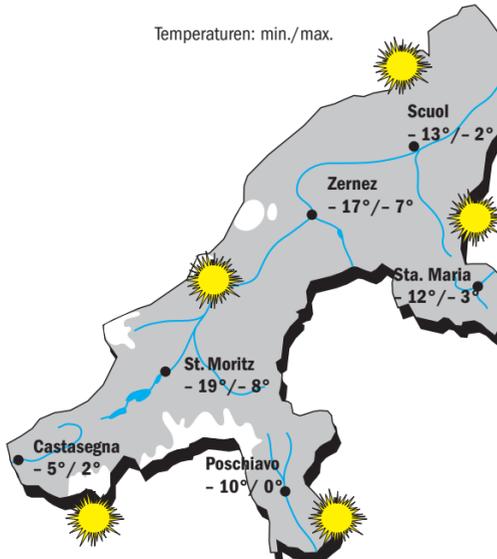
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-14°	Sta. Maria (1390 m)	-10°
Corvatsch (3315 m)	-16°	Buffalora (1970 m)	-24°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-19°	Vicosoprano (1067 m)	-6°
Scuol (1286 m)	-12°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-3°
Motta Naluns (2142 m)	-13°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -14 / 0	°C -10 / 4	°C -7 / 5

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -17 / -5	°C -13 / -1	°C -10 / 0

### Digitalisierung «Engadiner Post»

Gehen Sie auf [www.engadinerpost.ch/digitalisierung](http://www.engadinerpost.ch/digitalisierung)



Suche nach Name oder Begriff



Ausgabe als PDF downloaden oder drucken



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA